



GEMEINDE MALTERS

Einladung zur Orientierungsversammlung
Dienstag, 8. November 2022, 19.30 Uhr, Gemeindsaal



Gemeinde

Die Gemeinde will sich mit einem Landtausch wertvolle Landreserven sichern. Das Geschäft kommt am 27. November an die Urne.

Schulen

Herbstzeit ist Wanderzeit: Die Lernenden vom Schulhaus Eischachen waren auf unterschiedlichen Routen unterwegs.

Parteien/Vereine/Firmen

Der Speedy Gonzales Fan Club wird heuer 40 Jahre alt. Vereinspräsident Erich Felder blickt auf spannende Zeiten zurück und voraus.

MedicineChinese Shen
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



79.- GUTSCHEIN*

Telefon: 041 497 09 01
 Whatsapp: 076 510 38 92

Industriestrasse 2, 6102 Malters
 Oberdorf 2, 6206 Neuenkirch

medicinechinese-shen@gmx.ch
 www.medicinechinese-shen.ch

*Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie bei uns 79.-
 Rabatt auf Ihre Erstbehandlung. Nur für Neukunden und nicht
 kumulierbar. Gültig vom 28.10.2022-27.01.2023.

**Wir stellen alles
 in den Schatten!**

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterläden
- Rollladen
- Holzrollladen
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken




**Fuhrmann
 Storenbau**

Fuhrmann Storenbau AG
 6102 Malters
 6003 Luzern
 Telefon 041 497 48 48
 www.fuhrmann-storen.ch



Platten- und Abdichtungsarbeiten

Bachmann Edi

Hellbühlstrasse 30
 6102 Malters
 Tel. 041 497 41 40

info@bachmann-platten.ch
 www.bachmann-platten.ch

Diverse Plattenarbeiten
 Neubauten
 Umbauten
 Unterhaltsarbeiten
 Reparaturen
 Abdichtungen Silicon-
 und Kittfugen

Gemeinde

- 4 Der geplante Landabtausch

- 7 Budget mit Ertragsüberschuss

- 8 Vorprojekt genehmigt

- 11 Sie helfen und unterstützen

- 13 Schlüsselpersonen gesucht

- 15 Naturkindergarten wird geplant

Schulen

- 17 Einblick ins Mosten

- 19 Unterwegs beim OL

- 21 Es gibt wieder ein Skilager

- 23 Besuch beim Klavierbauer

Parteien/Vereine/Firmen

- 29 Sie haben Benzin im Blut

- 34 Offenes Trauercafé

- 38 Rundschau

- 40 Veranstaltungen

Editorial



Eine tolle «Gwärb2022»!

Liebe Malterserinnen und Malterser

Erstmals seit sieben Jahren fand wieder eine Gewerbeausstellung in Malters statt. Der Gewerbeverein Malters Schwarzenberg Schachen hatte den Mut, nach den pandemiebedingten Absagen in den beiden Vorjahren die Ausstellung anzukündigen und durchzuführen – und das OK wurde für seinen Mut und den Einsatz belohnt!

Sehr viele Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region kamen aufs Gelände in der Ei und besuchten die Aussteller. Ob gross oder klein, Einzelpersonen oder ganze Familien, jung oder etwas älter: Alle verbrachten mehrere Stunden gemütlich beim Rundgang durch die Ausstellung, genossen zusammen mit Freunden im Festzelt das kulinarische Angebot oder blieben bis spät in die Nacht in der Bar. Über 70 Firmen waren vor Ort und nutzten die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren und Gespräche mit Kunden und der Bevölkerung zu führen.

Auch die Gemeindeverwaltung war als Aussteller aktiv dabei und durfte unzählige Besucher begrüßen, interessante Gespräche führen, Fragen beantworten und auch Wünsche für Verbesserungen oder kritische Voten entgegennehmen. Die Besucherinnen und Besucher erfuhren am Gemeindestand, dass der Landabtausch Witenthor mit demjenigen im Feld/Eischachen wie auch der Schulhausneubau Muoshof zwei für die Weiterentwicklung der Gemeinde sehr wichtige Projekte sind.

Die Stimmung war an allen drei Ausstellungstagen äusserst positiv, entspannt und es war schön, so viele bekannte Gesichter zu treffen.

Gerade in anspruchsvollen Zeiten wie diesen mit Krieg in Europa, Einschränkungen und Unsicherheiten infolge Pandemie oder einer möglichen Strommangellage ist ein solcher Anlass für die Bevölkerung sehr wertvoll.

Im Namen der Bevölkerung und der Aussteller danke ich dem gesamten OK unter der Leitung von Remo Fuhrmann für die Organisation der «Gwärb2022» – es war toll!

Sibylle Boos-Braun

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Malters
Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70
Fax 041 499 66 67
gemeindekanzlei@malters.ch
www.malters.ch

Redaktionsteam

Sibylle Boos, Stephan Weber,
Sandra Lütolf

Redaktionsschluss

INFOMALTERS Nr. 11
7. November 2022

Redaktion / Layout

Stephan Weber
stephan.weber@malters.ch

Druck

beagdruck
Maihofstrasse 76
6006 Luzern

Auflage

3800 Exemplare
Erscheint elfmal jährlich

Inserate

www.infomalters.ch
inserate@infomalters.ch

Titelbild:

Mit vereinten Kräften haben die Kinder im Nu ein paar Harassen mit aufgelesenem Obst gefüllt. Foto: Renate Mueller



Blick auf die Liegenschaft Witenthor.

Gemeinderat plant Landabtausch

Die Einwohnergemeinde Malter ist Eigentümerin der landwirtschaftlichen Liegenschaft Witenthor. Um die Siedlungsentwicklung der Gemeinde langfristig selber steuern zu können und verschiedene grössere Bauvorhaben in der Gemeinde realisieren zu können, beantragt der Gemeinderat den Landwirtschaftsbetrieb mit der landwirtschaftlichen Liegenschaft Feld abzutauschen.

Das Witenthor war ursprünglich ein Bürgerheim, welches 1870 erbaut wurde und mit dem angegliederten landwirtschaftlichen Gutsbetrieb für Arbeit und Auskommen sorgte. Mit der Eröffnung des Alterswohnheims Bodenmatt im Jahr 1988 wurde das Bürgerheim abgelöst. Die Gebäude des ehemaligen Bürgerheims wurden im Jahr 2010 an einen privaten Investor verkauft, die Gemeinde behielt aber die landwirtschaft-

liche Liegenschaft Witenthor, zu dem die drei Grundstücke 1039, 1042 und 1043 gehören. Bereits damals wurde erstmals eine Veräusserung der Liegenschaft geprüft. Nun beabsichtigt der Gemeinderat den Tausch der landwirtschaftlichen Liegenschaft Witenthor mit der landwirtschaftlichen Liegenschaft Feld/Eischachen von Anton Krummenacher. Die Liegenschaft Feld ist teilweise von Bauzonen umschlossen oder grenzt an bestehende Bauzonen. Über den Landabtausch entscheiden die Malterser Stimmberechtigten an der Urne am 27. November 2022. Am Dienstag, 11. Oktober, wurde der Tauschvertrag unterzeichnet. Er tritt unter Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten in Kraft.

Mit dem Landabtausch eröffnen sich für die Gemeinde enorme strategische Möglichkeiten für die raumplanerische Gestaltung der Gemeinde sowie für

die öffentliche Nutzung von benötigten Landflächen. Mittel- bis langfristig sind die Landreserven der Liegenschaft Feld mit den Grundstücken 177, 230, 242, 770, 798, 968 und 1673 die einzigen Landreserven, welche gute Chancen haben, dereinst eingezont zu werden. Vor allem für die beiden Schulanlagen Eischachen und Muoshof, aber auch für die Erweiterung der Alters- und Pflegeeinrichtung kann sich die Gemeinde durch den Abtausch wichtige Landflächen beziehungsweise Landreserven sichern. Durch den Tausch erhält die Einwohnergemeinde aber auch langfristige Baulandreserven im Umfang von gegen 45 000 Quadratmetern.

Die Absichten

Das Siedlungsleitbild der Gemeinde zeigt für die Gemeinde neben anderem die folgenden Absichten: Auf dem Grundstück Nr. 968, Eischachen, besteht die

Möglichkeit, das Schulhausareal Eischachen eines Tages mit Aussenanlagen zu erweitern. Dasselbe gilt für das Grundstück Nr. 242, welches ebenfalls als Erweiterung der Schulanlage Muoshof dienen soll.

Zudem muss die Gemeinde bekannterweise das bestehende Alterswohnheim Bodenmatt durch ein neues Pflegeheim ersetzen. Die favorisierte Variante sieht vor, dass das neue Pflegeheim unmittelbar neben dem Alterswohnheim Bodenmatt auf dem Grundstück Nr. 250, Schulareal Muoshof, zu stehen kommt. Die Aussensportanlagen der Schule müssten im Gegenzug auf das Grundstück Nr. 242 der Familie Krummenacher verlagert werden. Aus dem bestehenden Alterswohnheim würden Wohnungen für die Spitex und das betreute Wohnen entstehen.

Das Grundstück Nr. 968, Eischachen, liegt in der Reservezone. Die Fläche für das künftige Bauland umfasst zirka 20 000 Quadratmeter. Auch das Grundstück 230 bildet eine weitere Reservezone für Bauerwartungsland. Das Grundstück liegt im Übrigen Gemeindegebiet und ist knapp 21 700 Quadratmeter gross. Auch bei diesem Grundstück handelt es sich um eine strategische Reserve, welche erst langfristig umgesetzt werden soll.

Keine Kernaufgabe der Gemeinde

«Wir haben mit dem Landabtausch die Chance, Landreserven zu sichern, die wir mittel- bis langfristig für dringend benötigte Bauvorhaben in der Gemeinde benötigen», ist der Gemeinderat überzeugt. Zudem sei das Halten eines Landwirtschaftsbetriebes nicht Kernaufgabe einer Gemeinde. Mit dem Verpachten des Landwirtschaftsbetriebes

kann das investierte Kapital nicht sinnvoll bewirtschaftet werden. Die Pacht werfe nur einen bescheidenen Nettoertrag ab, sagt der Malterser Gemeindeammann Marcel Lotter.

Verschiedene Varianten geprüft

Der Gemeinderat hat bei der Zukunft des Landwirtschaftsbetriebes Witenthor auch die Variante der Weiterverpachtung nach Ablauf des Pachtvertrages im Dezember 2025 geprüft. Dabei zeigte sich, dass der Ertrag aus der Liegenschaft gering ist. In den vergangenen zehn Jahren (2012 bis 2021) resultierte bei einem Verkehrswert der Liegenschaft von 3,21 Millionen Franken lediglich ein Ertrag von 19 500 Franken. Zudem hat die Gemeinde in landwirtschaftlichen Fragestellungen nur geringe Expertisen und Kompetenzen.

Kein attraktiver Verkaufspreis

Auch wurde die Variante eines Verkaufes an Dritte analysiert. Bei einem Verkauf der landwirtschaftlichen Liegenschaft Witenthor durch die Einwohnergemeinde kann mit einem einmaligen Verkaufserlös von 3,21 Millionen Franken gerechnet werden. Diese einmalige Erzielung eines Kaufpreiserlöses erscheint dem Gemeinderat im Vergleich mit dem strategischen Potenzial des vorliegenden Abtausches nicht attraktiv. Bei einem Verkauf der Liegenschaft Witenthor würden im Vergleich zum Tausch ein grosser Teil der gemeindeeigenen Landreserven veräussert, ohne entsprechenden Ersatz durch andere Grundstücke zu erhalten.

Tausch per Dezember 2025

Durch den vorliegenden Tausch wird das landwirtschaftliche Gewerbe Witenthor in seiner Struktur erhalten und durch eine Familie betrieben. Der heutige

Pächter Edi Rüedi hat keine Nachfolger aus der eigenen Familie. Der Tauschvertrag wird per 1. Dezember 2025 vollzogen. Der bestehende Pachtvertrag kann somit bis zur Pensionierung des Pächters weitergeführt werden. Mit der Auflösung des Pachtvertrages endet auch die Betriebsgemeinschaft BRUWIT. Die Familie Rüedi wird nach der Hofübergabe 2025 den Betrieb Witenthor verlassen müssen. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass dies ein schwieriger und emotionaler Entscheid ist.

Anton Krummenacher, geboren 1967, würde bei einem Ja zum Landabtausch den Landwirtschaftsbetrieb Witenthor in seiner Struktur erhalten und weiterbetreiben. Die entsprechenden Befähigungen von Sohn Anton Krummenacher, geboren 1990, wurden durch die notwendige Ausbildung erworben.

Details in der Botschaft

Zum Tauschvertrag, welcher der Botschaft beiliegt: Der Pachtvertrag wurde mit dem Pächter Edi Rüedi bereits mit einer separaten Aufhebungsvereinbarung aufgelöst und ist somit geklärt. Die Grundstücke der Liegenschaft Feld werden pfandfrei und somit unbelastet durch die Einwohnergemeinde Malterers übernommen. Aus dem vorliegenden Tausch sind keine Grundstückgewinnsteuern zu erwarten. Die entsprechenden Abklärungen wurden bei der kantonalen Steuerverwaltung bereits durch die Gemeindeverwaltung Malterers übernommen.

Die Details zum beabsichtigten Landabtausch sind in der aktuellen Abstimmungsbotschaft zu entnehmen.

Handänderungen

Chällerhof, von Helfenstein-Zihlmann Corinne an Helfenstein-Zihlmann Pedrin und Corinne

Lochmühle 3, von Zihlmann Stephan an Dietrich-Molina Hendrik und Luna

Rothenstrasse 4/4a, von Hartmann-Albisser Maria Louise an Studer-Kronenberg Markus und Esther

Schlangenmättli 4, von Wicki-Zemp Susanne und Thomas an Werder-Wicki Lucia

Schlangenmättli 4, von Werder-Wicki Lucia an Werder-Wicki Thomas und Lucia

Sonnenrain 7b, von Stalder Generalunternehmungen GmbH an Glanzmann Giulietta

Unter Ei, von Bucheli Josef an Bucheli Raphaela

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Aufgrund einer EDV-Umstellung bleibt die Malterser Gemeindeverwaltung am Freitag, 28. Oktober 2022, den ganzen Tag geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.



wohnen malters
Genossenschaft seit 1954



Für langfristige und sichere Mietverhältnisse!
Seit 1954.

WOHNUNGSANGEBOTE ONLINE UNTER:
www.wohnen-malters.ch



TANTEC
Metallbau | Glasbau | Tortechnik

Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns

Tantec GmbH
Luzernstrasse 88
6102 Malters

☎ 041 525 46 46
info@tan-tec.ch
www.tan-tec.ch




Hans Amrein

**Maurer-
geschäft AG** **6102
Malters**

Natel 079 341 64 17

eb.clientis.ch



Bewährt. Beständig. Bedacht.

Hier. Für Sie.

Clientis
Entlebucher Bank

Bestattungen

Im Todesfall

Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.schreineriduss.ch

Tag- und Nachtdienst

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung in Ihrer Nähe



LASTWAGEN SERVICE MALTERS AG

LSM **FIRSTSTOP**
DAF

PNEUHAUS MALTERS

- Top Reifenservice / Beratung
- Klimatechnik und Abgaswartungen
- Pneu-einlagerungen
- Lenkgeometrie

Testen auch Sie unseren Service!

Eistrasse 24 6102 Malters
Werkstatt +41 (0) 41 497 23 40
Pneuhaus +41 (0) 41 497 47 47
www.lsmag.ch lsm@lsmag.ch



Gemeinde steht vor grösseren Investitionen

Das Budget 2023 der Einwohnergemeinde Malters schliesst bei einem Gesamtaufwand von 56,46 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 100 000 Franken ab. Grosse Investitionen stehen an – etwa bei der Schulanlage Muoshof und der Sanierung der Hellbühlstrasse inklusive den Werkleitungen.

Ein Vergleich der Budgets 2022 und 2023 zeigt: Die Saldi der verschiedenen Aufgabenbereiche weichen nicht gross voneinander ab. Es gibt Ausnahmen: Im Bereich der Bildung und Gesundheit/Soziales etwa. Dort steigt der Nettoaufwand im Vergleich zum Budget 2022 um 355 000 Franken. Was ist der Grund des Mehraufwandes? Einerseits sind es die deutlich höheren Schülerzahlen, und zwar auf allen Stufen, und andererseits die Lohnerhöhung der Lehrpersonen, welche der Kanton beschlossen hat. Zudem steigen die Kosten der Sonderschulung markant an. Auch beim Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales wird mit höheren Kosten geplant. Die Beiträge an die Sozialversicherung machen mit 260 000 Franken den Hauptteil der Kosten aus. Des Weiteren wird bei Verkehr/Infrastruktur mit höheren Kosten budgetiert – und zwar um 121 000 Franken. Gegenüber dem Vorjahresbudget ist der Unterhalt von Strassen und Friedhof höher als 2022. Die Aufwandsteigerung liegt jedoch tiefer als der Saldo der Rechnung 2021. Mit einem tieferen Aufwand gegenüber dem Vorjahr wird bei der Politik gerechnet. Der Grund liegt bei den Einnahmen aus der Deponieabgabe. Zu den Finanzen und Steuern: Dort rechnet der Gemeinderat bei einem unveränderten Steuerfuss von 1,95 Einheiten mit einem gegenüber 2022 höheren Ertrag von 790 000 Franken.

41,57 Millionen investieren

Malters will in den nächsten Jahren grössere Investitionen tätigen. Für die Planperiode bis ins Jahr 2028 sind Nettoinvestitionen von 41,57 Millionen Franken geplant. Der Hauptteil fällt in den Jahren 2023 und 2024 an und betrifft die Schulhausbauten im Muoshof und die Sanierung der Hellbühlstrasse inklusive Werkleitungen. Beim Schulhaus Muoshof werden bekanntlich der Trakt 3 und die Pavillons ersetzt. Ein entsprechender Sonderkredit im Wert von 19,75 Millionen Franken wird den Stimmberechtig-



Im Gemeindesaal soll 2023 der Lift ersetzt werden.

ten im Januar 2023 unterbreitet. Für die Sanierung der Hellbühlstrasse wird mit Kosten von 1,7 Millionen Franken gerechnet. Die Erneuerung mit Umbau zur Kernfahrbahn soll 2023 umgesetzt werden. Ein Jahr später plant der Kanton die Schwarzenbergstrasse zu sanieren. In Koordination mit dem Strassenprojekt erneuert die Gemeinde die Kanalisation an den Wasserleitungen und ersetzt die Bachleitung von der Luegetenstrasse bis zum Klosterliweiher. Weitere geplante Projekte in den Bruttoinvestitionen von insgesamt 5,75 Millionen Franken betreffen die Beschaffung von Notebooks für die Schulen im Wert von 171 000 Franken, der Neubau der Ringleitung Zwingstrasse (172 000 Franken) oder diverse Leitungssanierungen der Sammelleitungen (100 000 Franken). Weiter ist geplant, im Gemeindesaal den Lift für 85 000 Franken zu ersetzen und den Gemeindesaal an den Wärmeverbund anzuschliessen.

Eigenkapital von 42,56 Millionen Franken

Die grossen Investitionen in die Gemeindeinfrastruktur hat die Verschuldung in den letzten Jahren ansteigen lassen. Sie beträgt 2023 pro Einwohner 3860 Franken. Dieser Wert erhöht sich in den nächsten Jahren weiter und beträgt

im Durchschnitt während den Planjahren 2023 bis 2029 5100 Franken. Mittelfristig zeichne sich jedoch eine positive Entwicklung ab, hält der Gemeinderat fest. Der Verschuldung sei der gute Zustand der kommunalen Infrastruktur entgegenzustellen. Das Eigenkapital der Gemeinde beträgt per Ende 2023 42,56 Millionen Franken.

Der Gemeinderat beurteilt die finanzielle Situation der Gemeinde als «vertretbar». Mit den steigenden Steuererträgen und den tieferen Investitionen ab 2026 wird sich die Verschuldung reduzieren. Zudem konnte in den vergangenen fünf Rechnungs- und Budgetjahren insgesamt ein Ertragsüberschuss von 6,39 Millionen Franken erwirtschaftet werden. Aus diesen Gründen soll der Steuerfuss unangetastet bleiben und nicht erhöht werden. Der Gemeinderat will die finanzielle Situation genau im Auge behalten, da eine Verschlechterung der Bedingungen am Kapitalmarkt ein Risiko für die Zukunft bedeutet. Würde das eintreten und hätte dies Aufwandüberschüsse zur Folge, wäre eine Steuerfusserhöhung ins Auge zu fassen.

Die Details zum Budget 2023 sind den Abstimmungsunterlagen zu entnehmen. Über das Budget wird am 27. November 2022 an der Urne abgestimmt.

Das Vorprojekt zur Schulhauserweiterung genehmigt

Was ist der aktuelle Stand des Neubauprojekts bei der Schulanlage Muoshof?

Aus dem Pavillon wird «Papillon». Das war der Titel eines Artikels in der Januar-Ausgabe des INFOMALTERS. Darin informierte die Gemeinde über das Siegerprojekt zur Erweiterung der Schulanlage Muoshof. Die wichtigsten Angaben zum Projekt seien hier nochmals in Erinnerung gerufen: Der Neubau sieht ein dreigeschossiges Schulgebäude vor. Während sich im Erdgeschoss die Schulleitung, das Lehrerzimmer und die Sozialarbeit befinden, gibt es weitere Räume wie Schüleraufenthaltsraum, Musikraum und die Tagesstruktur. In den zwei Obergeschossen sind insgesamt zwölf Klassenzimmer, sechs Gruppenräume und drei Lernlandschaften plus Hauswirtschaft vorgesehen. Im Finanzplan 2022 war hierfür ein Kredit von 17,87 Millionen Franken ausgewiesen.

Überarbeitet und optimiert

Alein zwischen April 2021 und April 2022 betrug die Bauteuerung 10,3 Prozent. Die Kosten des Schulprojekts Muoshof stiegen auf insgesamt 20,69 Millionen Franken. Das Bauvorhaben wurde in der Folge überarbeitet. Gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung konnten die Aufwände um über eine Million Franken reduziert werden. Neben den Kostenoptimierungen wurden Umbaukosten von 100 000 Franken in das Pro-



So soll der Innenhof der erweiterten Schulanlage Muoshof dereinst aussehen.

jekt aufgenommen, um beim Trakt 1 und 2 die Lernlandschaften umzusetzen.

So soll auf die Ornamentdecke im Eingangsbereich verzichtet werden. Zudem ist geplant, in den Klassenzimmern Holzvollplatten statt Ornamentdecken einzusetzen. Weitere Massnahmen, mit denen die Kosten reduziert werden konnten, betreffen den Verzicht auf die Sanierung der Brunnenanlage, den Wegfall der Anlaufbahn der Weitsprungan-

ge oder den Verzicht auf eine Holzterrasse von der Lernzone zur Dachterrasse.

Abstimmung im Januar 2023

Der Gemeinderat hat das Vorprojekt mit Kosten von 19,75 Millionen Franken genehmigt. Nun wird das Bauprojekt ausgearbeitet und die Baubewilligung vorbereitet. Am 29. Januar 2023 befinden die Malterser Stimmbürger*innen über das Bauvorhaben.

Einen Einblick in die Firma erhalten

Der Gemeinderat besucht in regelmässigen Abständen eine Unternehmung in der Gemeinde. Dieses Mal erhielt die Behörde einen Einblick in die Wibatec.

Die Firma Wibatec beliefert den Hochbau mit Eingangsmatten, den Tiefbau mit Schachtabdeckungen oder die Gastronomie mit Trennwänden. Auch Messeteppiche, Edelstahlrinnen oder Notausstiege gehören zu den Bauprodukten, welche die Firma seit über 25 Jahren anbietet. Ivan Wigger, Geschäftsführer und VR-Präsident, hat die Unternehmung im Jahr 2015 übernommen.

Der Malterser führte die Gemeinderatsmitglieder zusammen mit seiner Frau

Rebecca, die für das Personal und den Verkauf in der Firma mit 22 Angestellten zuständig ist, durch die Räumlichkeiten

und zeigte auf interessante und spannende Weise, wo die Produkte überall zum Einsatz kommen.



Der Gemeinderat erhält von Rebecca und Ivan Wigger (3. und 4. Person von rechts) spannende Infos.

Bricht ein Wasserrohr, schwindet der Schlaf

Seit dem 1. Januar 2006 und noch bis Ende Oktober ist Toni Bucher als stellvertretender Brunnenmeister in Malters im Einsatz. Das Amt übt er gerne und mit Herzblut aus.

Im Gegensatz zu vielen Menschen in Entwicklungsländern steht uns jederzeit sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Massgeblichen Anteil daran haben die Brunnenmeister der einzelnen Wasserversorgungen. Toni Bucher war so einer. Der 67-jährige Malterser Landwirt übte sein Amt über 16 Jahre lang aus – als Stellvertreter des Brunnenmeisters Peter Nussbaum. War dieser abwesend, sorgte Toni Bucher für die Betriebssicherheit der Wasserversorgung und war zuständig, dass aus den Brunnen und Wasserhähnen der Gemeinde jederzeit einwandfreies Trinkwasser fliesst. Weiter gehörten Kontrollarbeiten zu seinen Tätigkeiten. Und: Brach irgendwo ein Wasserleitungsrohr, schwand der Schlaf des Brunnenmeisters. Dann galt es auszurücken – ob am Sonntag in aller Früh oder spätabends. Ein Wasserleitungsbruch nimmt auf die nächtliche Ruhe keine Rücksicht. «Durch meine Tätigkeit als Brunnenmeister habe ich das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde kennengelernt», sagt Toni Bucher. «Zu jeder Zeit», sagt er und schmunzelt.

«Geboren» als Brunnenmeister

Die Freude am Wasser habe er von seinem Vater geerbt, sagt Toni Bucher. Dieser war während 47 Jahren im Gebiet Ei-Brunau für die Wasserversorgung zuständig. Für dieses Gebiet ist Toni Bucher bis auf Weiteres nach wie vor tätig. Auf die Tätigkeit als stellvertretender Brunnenmeister blickt er mit gemischten Gefühlen zurück. Einerseits freut er sich



Die Kontrolle der Hydranten: Das gehörte zu Toni Buchers Arbeitsalltag.

auf mehr Freizeit. «Und ich merke auch, dass ich mit 67 Jahren nicht mehr gleich belastbar bin wie mit 50 Jahren.» Andererseits habe er die Tätigkeit sehr gerne gemacht. «Mir hat die Arbeit gefallen. Ich war mit Herzblut dabei und es hat mir auch nichts ausgemacht, wenn ich wegen eines Rohrleitungsbruchs im Dreck gestanden bin oder nach einem Einsatz schmutzige Hände hatte», sagt der Brunnenmeister, der im Alter von 50 Jahren die Ausbildung zum eidgenössischen Brunnenmeister in Lostorf absolvierte.

Episoden, die ihm in Erinnerung bleiben? Einmal habe ihm ein Hauseigentümer telefoniert und gesagt, sein Wasser schmecke nach Diesel, er müsse sofort kommen, auch die Polizei sei bereits vor

Ort. Es war alles halb so schlimm. Denn: In den Nachbarhäusern schmeckte das Trinkwasser einwandfrei. Es stellte sich im Nachhinein heraus, dass ein Sanitär einen Wasserfilter im Keller, wo auch ein Dieseltank stand, auswechselte und das Wasser so den Geruch des Tanks aufnahm.

Oder an einer 1.-August-Feier bei grosser Hitze, weil eine Hauptwasserleitung barst. Kaum war die Leitung geflickt, ging die nächste nebenan kaputt. Die Arbeiten dauerten letztlich bis am 2. August – mit der gemütlichen Bundesfeier war es an diesem Sommertag vorbei. Nun freut sich Toni Bucher auf mehr Freizeit, die er gerne beim Wandern, Jodeln oder Velofahren verbringt.

Gratulation zum Studiumserfolg

Die Betreuung und Pflege Malters AG, Fachbereich Spitex, gratuliert Rahel Schmid herzlich zum bestandenen Studium zur Pflegefachfrau HF.

Rahel Schmid startete ihr Studium zur Pflegefachfrau HF am 1. November 2020 bei der Spitex und schloss es zwei Jahre später mit sehr gutem Erfolg ab. Rahel Schmid ist die erste Studierende,



Erfolgreich: Rahel Schmid.

welche bei der Spitex das Studium zur Pflegefachfrau HF abschliesst. Drei weitere Studierende sind noch im Studium bei der Spitex.

Die Spitex gratuliert ganz herzlich zum Studiumserfolg und freut sich, dass sie der Spitex weiterhin treu bleibt.



Digital und nachhaltig unterwegs «Made in Malters»

Alles hat einmal klein begonnen. Das war auch bei der Lötischer Plus Gruppe nicht anders. Als Fritz Lötischer Senior im Jahr 1924 mit dem Kiesabbau begann, hat er wahrscheinlich nicht geahnt, dass sein Unternehmen über 90 Jahre später eines der führenden Baulogistik-Unternehmen der Zentralschweiz sein würde.

Lötischer Logistik AG und Leuthold AG

Unsere Begeisterung für die Baulogistik und den Transport ist bei jedem Auftrag spürbar. Das widerspiegelt sich auch in der Zusammenarbeit: unkompliziert und leistungsorientiert.

Digital unterwegs



Sämtliche Prozesse der Lötischer Logistik AG und Leuthold AG sind digitalisiert, von der Offertphase bis hin zur Fakturierung. Bestellungen (per E-Mail, Web-

portal oder Telefon) werden als Auftrag automatisch an die entsprechende Stelle und an die Fahrzeuge übermittelt, die Lieferscheine können direkt auf der Baustelle gedruckt und abgegeben werden. Diese Digitalisierung optimiert die Effizienz und sorgt für eine reibungslose Abwicklung des Fuhrauftrags.

Nachhaltig unterwegs: 50% Biodiesel



Unsere Fahrzeuge sind unsere Visitenkarte. Wir legen grossen Wert auf regelmässige Wartung und Reinigung sowie auf Umweltfreundlichkeit. Die Lötischer

Logistik AG und die Leuthold AG setzen sich aus Überzeugung für einen nachhaltigen Klimaschutz ein. Mit den freiwilligen internen Vorgaben bekennt sich die Lötischer Plus Gruppe zur Reduktion der CO₂-Emissionen und zur Optimierung der Energieeffizienz.

Unser moderner Fahrzeugpark besteht aus unterschiedlichsten Nutzfahrzeugen bis 120 Tonnen Gesamtgewicht,

welche auf dem neusten Stand der Technik sind. Von den insgesamt 55 Fahrzeugen werden 50 Prozent mit Biodiesel (Altspeisefett) betrieben, was den CO₂-Ausstoss um über 1000 Tonnen pro Jahr reduziert.

Lötischer Logistik. Mehr Werte schaffen



Die Lötischer Logistik AG ist ein zukunftsorientiertes Transportunternehmen im Bereich Baulogistik. Dazu gehören Kippertransporte, Entsorgung, Recycling, Kies- und Betontransport. Dank unseres Know-hows und unserer Flexibilität können wir gesamtheitliche und nachhaltige Logistikkonzepte anbieten, welche für unsere Kunden betriebswirtschaftlich und ressourcenschonend ausgeführt werden.

Unsere Triage sortiert den angelieferten Gewerbeabfall. Wir stellen sicher, dass der Abfall fachgerecht entsorgt wird. Wiederverwertbares Material wird in den Baustoffkreislauf zurückgeführt.

Leuthold AG. Transporte in der ganzen Schweiz



Mit dem modernen Fahrzeugpark der Leuthold AG sind wir auf Schüttguttransporte sowie Inventartransporte in der ganzen Schweiz spezialisiert.

leuthold

www.leuthold-transport.ch

LÖTSCHER LOGISTIK

www.logistik-plus.ch

SAUG | BAGGER PLUS

www.saugbagger-plus.ch

Begleitgruppe: Sie helfen und unterstützen

Sie unterstützen die Flüchtlinge aus der Ukraine bei Behördengängen, zeigen, wie ein Lebenslauf geschrieben wird, oder sind da, wenn es darum geht, sich im Dorf zurechtzufinden: die Begleitgruppe Malters-Ukraine.

«Alle Ukrainer, die nun in der schönen Schweiz leben, sind unendlich dankbar, dass sie und ihre Kinder in Sicherheit sind. In dieser Zeit konnten wir die Kultur, Traditionen und Bräuche der Schweiz ein wenig kennenlernen. Viele von uns haben angefangen, eine neue Sprache zu lernen, was sehr gut ist, da neues Wissen immer zur Entwicklung beiträgt. Und Entwicklung ist Leben.» Das sind Worte, welche am Unabhängigkeitstag der Ukraine von einer Ukrainerin an die geladenen Gäste gerichtet wurden. Am 24. August feierten Ukraine-Flüchtlinge, die im ehemaligen Kindergarten an der Zwingstrasse ein vorübergehendes Zuhause gefunden haben, den wichtigsten Feiertag ihres Landes. Eingeladen war auch die Begleitgruppe Malters-Ukraine. Nik Riklin als Vertreter der Gruppe erinnert sich an das Fest. «Es war ein wunderschöner, denkwürdiger Anlass.» Die Schutzsuchenden sangen ukrainische Lieder, lasen Gedichte vor, tanzten und servierten den Gästen ein landestypisches Gericht.

Ein Blick zurück: Am 24. Februar marschieren russische Truppen in die Ukrai-

ne ein. Es beginnt ein Krieg, der noch immer andauert, ein Ende ist nicht in Sicht. Nik Riklin und viele weitere Personen aus Malters melden sich ein paar Tage nach dem Überfall auf das unabhängige Land bei der Gemeindeverwaltung und fragen, inwiefern sie bei der Unterstützung der Flüchtlinge helfen könnten. Die Solidarität in der Gemeinde ist sehr gross. Mit Hochdruck wird an der Zwingstrasse geschraubt, gehämmert, gebohrt und geschrubbt. Es gilt, die Räume des früheren Kindergartens, für 34 Flüchtlinge aus der Ukraine parat zu machen.

«Helfen, wo wir können»

Mittlerweile sind Wochen und Monate vergangen. Die Betten, Tische und Schränke stehen längst, die Zimmer sind eingerichtet, das Gebäude ist mit Leben gefüllt. Andere Arbeiten stehen nun in der siebenköpfigen Begleitgruppe an. Übersetzungsdienste, Arbeitsvermittlung, Behördengänge, Ideen zur Freizeitgestaltung, Beschaffung und Verteilung von Material sind nur einige. Weiter gibt es Freiwillige, welche den Ukrainer*innen helfen, sich im Dorf zurechtzufinden, beim Einkaufen mithelfen oder Deutschkurse geben. «Wir probieren zu helfen, wo wir können», sagt Nik Riklin.

Was ist das Schöne am Engagement in der Begleitgruppe? «Anlässe wie die Feier zum Unabhängigkeitstag sind Höhepunkte. Aber auch wenn wir sehen, dass unsere Hilfe auf fruchtbaren Boden

fällt, wir Hilfe zur Selbsthilfe geben können und wir die grosse Dankbarkeit spüren. Der Einsatz ist gut investierte Zeit, es kommt sehr viel retour», sagt er.

Natürlich sei nicht zu vergessen, dass es auch Herausforderungen im Engagement gebe, so Nik Riklin weiter. Nicht alle Schutzsuchenden seien gleich motiviert. «Letztlich repräsentieren die Flüchtlinge einen Querschnitt der Gesellschaft.» Auch gebe es ab und zu Fragen bei der Aufgabenteilung oder den Zuständigkeiten mit dem Kanton. «Am Ende wollen aber alle nur das Beste. Und die Krise lässt sich sowieso nur gemeinsam überstehen», so Riklin.

Das Dankeschön der Gemeinde

Das Engagement der Begleitgruppe stösst auch auf Seiten der Gemeinde auf grosse Dankbarkeit. Petra Wobmann, Leiterin Abteilung Gesellschaft, sagt: «Die Begleitgruppe hat beim Aufbau der Infrastruktur an der Zwingstrasse 8, bei der Deckung der dringendsten Bedürfnisse nach der Ankunft der Geflüchteten und bei der Begleitung im Alltag Grosses geleistet. Mit ihrem riesigen Einsatz und ihrer Menschlichkeit gegenüber den ukrainischen Flüchtlingen haben sie einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, das Leid der kriegsvertriebenen Menschen etwas zu lindern. Für den grossen Einsatz und die vielen freiwillig geleisteten Stunden bedankt sich die Gemeinde Malters bei der ganzen Gruppe herzlich.»



Die Ukrainer*innen bedanken sich am Unabhängigkeitstag für die Unterstützung.

Auf den Spuren von Luchsen und Bären

Der Gemeindeausflug der Malterser Verwaltung führte dieses Jahr in den Tierpark Goldau. Organisiert wurde er vom Team des Betriebsamtes.

An einem schönen Herbsttag machten sich die Mitarbeiter*innen auf den Weg in den Tierpark Goldau. Nach einem kulinarischen Programm am Mittag wurden sie von einer musikalischen Alphorneinlage eines Gemeindemitarbeiters überrascht. Anschliessend gab es von zwei Rangern eine interessante und spannende Tour. Auf diesem Streifzug erhielt man einen Überblick rund um den wunderschönen Natur- und Tierpark Goldau. Es war ein gelungener und mit schönem Wetter gesegneter Gemeindeausflug.



Posieren für die Fotografin: ein stolzer Luchs des Tierparks Goldau.

Den Garten auf den Winter vorbereiten

Im Herbst wird es Zeit, den Garten für die kalte Jahreszeit vorzubereiten. Dabei ist weniger mehr, mit dem richtigen Wissen werden für zahlreiche Tiere Winterquartiere, Kinderstuben und Futterplätze geschaffen. Ein komplett aufgeräumter, steriler Garten ist für viele einheimische Tiere fast unbewohnbar. Es geht aber auch anders.

Die wichtigsten Tipps

- Am umweltfreundlichsten ist Handarbeit und der Verzicht auf motorbetriebene Gartengeräte.
- Laub zu entfernen, macht auf Wegen

und in Wiesen Sinn – wegen Unfallgefahr und weil sonst das Gras zu faulen beginnt. An den anderen Orten kann es liegenbleiben.

- Aus Astmaterial vom Gehölzschnitt und Grüngut können Winterquartiere für Igel und andere Kleintiere erstellt werden.
- Dürre Stängel von Stauden und Kräutern sind begehrte Kinderstuben für Insekten – bitte nicht alles wegschneiden! Samenstände sind eine beliebte Futterquelle für Vögel.
- Offenliegende Beete sollten mit einer Mulchschicht in den Winter gehen – so wird Humus aufgebaut und der Boden wird natürlich gedüngt.

- Ein eigener Komposthaufen liefert fruchtbaren Humus und ist gleichzeitig ein beliebtes Winterquartier für Spitzmäuse und weitere Kleintiere.
- Der Herbst ist ideal, um einheimische Wildsträucher und Obstgehölze zu pflanzen, Vogelnistkästen aufzuhängen, Stauden zu vermehren und Blumenzwiebeln zu pflanzen.

Weitere Tipps erhalten Sie auf der Webseite www.umweltberatung-luzern.ch/themen/natur-garten. Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzerner*innen gibt es unter www.umweltberatung-luzern.ch.

Gemeinsam Abfall eingesammelt

Über 1600 Personen nahmen Mitte September am REAL Cleanup Day teil. Schulklassen, Vereine, Firmen und Privatpersonen sammelten Abfall ein – darunter auch zwei Schulklassen aus Malters.

Das wechselhafte Wetter vermochte die Motivation im Kampf gegen Littering nicht zu trüben: Über 1600 Personen, darunter viele Schulkinder, nahmen am Freitag, 16. September, und Samstag, 17. September, am ersten REAL Cleanup Day teil. Dabei wurden auf Strassen, in Wäldern und Parkanlagen rund 600 Kilogramm Abfall eingesammelt.

Dies entspricht dem Gewicht von über 230 000 Taschentüchern oder drei Millionen Zigarettenstummeln.

Neben Schulen, Vereinen und Firmen waren am Wochenende auch etliche Privatpersonen mit Greifzange, Abfallsack und Leuchtweste unterwegs. Der Gemeindeverband REAL organisierte heuer zum ersten Mal einen gemeindeübergreifenden Cleanup Day im Verbandsgebiet. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl und der vielen positiven Rückmeldungen beabsichtigt REAL, die gross angelegte Aufräumaktion jährlich zu wiederholen.

Jungbürgerfeier

Auf die Volljährigkeit angestossen

Sozialvorsteher Claudio Spescha hiess die jungen Gäste in der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen. Bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten lernten die Jungbürger*innen die Verwaltung näher kennen. Nach den wichtigsten Infos und ein paar Kennzahlen zur Gemeinde folgte der gemütliche Teil. Im «Sie7e» stiess man beim Apéro riche auf die Volljährigkeit an und genoss das gemütliche Beisammensein. Als Geschenk gab es für die jungen Erwachsenen ein «Gym-Bag» mit dem Malterser Logo.

Schlüsselpersonen gesucht

Um die Migrationsbevölkerung von Malters gut in ihrem Integrationsprozess zu unterstützen und zu begleiten, baut die Gemeinde Malters ab 2023 ein Netzwerk mit Schlüsselpersonen auf.

Was sind Schlüsselpersonen? Schlüsselpersonen haben eine enge Verbindung zu einer Sprach- und/oder Migrationsgruppe. Sie nehmen innerhalb dieser Gemeinschaft eine akzeptierte und bekannte Position ein. Gleichzeitig sind sie in der Schweiz gut integriert und kennen die lokale Sprache und Kultur. Auch Schweizerinnen und Schweizer können Schlüsselpersonen sein, wenn sie eine Verbindung zu einer bestimmten Sprach- und Migrationsgruppe haben.

Einsatzmöglichkeiten für Schlüsselpersonen:

- Schlüsselpersonen informieren über hiesige Lebensbedingungen, über Rechte und Pflichten und verschiedene Alltagsthemen.
- Schlüsselpersonen machen auf Angebote, Fachstellen und Institutionen aufmerksam und ermutigen Migranten und Migrantinnen, diese Angebote zu nutzen.
- Schlüsselpersonen motivieren zur Teilnahme an Veranstaltungen, nehmen selber aktiv teil und vermitteln relevante Informationen (z. B. Informationsveranstaltungen usw.).

- Schlüsselpersonen begleiten und Übersetzen bei Terminen auf Beratungsstellen, an Elternabenden oder bei Behördengängen.
- Schlüsselpersonen sind keine offiziellen Dolmetschende oder interkulturelle VermittlerInde.

Die Einsätze der Schlüsselpersonen werden mit einer Pauschale von 25 Franken pro Einsatz entlohnt. Die Abteilung Gesellschaft der Gemeinde Malters koordiniert die Einsätze und begleitet und berät die Schlüsselpersonen bei ihrer Aufgabe. Schlüsselpersonen erhalten regelmässige Weiterbildungen und Supervision durch FABIA, dem Kompetenzzentrum Migration der Region Luzern. Im Moment werden Schlüsselpersonen für folgende Sprachen gesucht: Albanisch, Portugiesisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya, Englisch, Ukrainisch. Wenn wir ihr Interesse geweckt haben und Sie eine enge Verbindung zu einer der oben genannten Sprach- und/oder Migrationsgruppen haben, melden Sie sich bitte unter Telefon 041 499 66 55 oder unter petra.wobmann@malters.ch.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird das Projekt um weitere Sprach- und/oder Migrationsgruppen erweitert. Gerne können Sie sich bereits heute bei uns melden, wenn Sie einen Bezug zu einer weiteren Sprach- und/oder Migrationsgruppe haben.

Baubewilligungen September

Gestützt auf die durchgeführten Varianten konnten bewilligt werden:

- Mühlebach Fritz und Helen, Oberrothen, 6102 Malters; Anstelle Schopf neuer Anbau mit Maiso-nettewohnung im OG, Grundstück-Nr. 1810
- Wicki Josef, Allmend 13, 6102 Malters; Anbau Jungviehstall bei Scheune Nr. 392 sowie Erweiterung Remise Nr. 392c, Grundstück-Nr. 651
- Vogel-Albin Pierina und Willy, Ober Luegeten 12, 6102 Malters; Wärmetechnische Sanierung Einfamilienhaus, Grundstück-Nr. 1457
- Braupark GmbH, Albisser Josua, Hellbühlstrasse 47, 6102 Malters; Mieterausbau in Brauerei und Bar (nachträgliche Baubewilligung), Grundstück-Nr. 370
- Beck Franz, Bühl 2, 6102 Malters; Heizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück- Nr. 1468
- Steiner-Iwert Ruth und Fritz, Badhusweg 2, 6102 Malters; Neubau Saunahäuschen, Grundstück-Nr. 1217
- Imfeld Erich, Brünigstrasse 29, 6072 Sachseln; Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Neubau Betriebsgebäude, Grundstück-Nr. 1244
- Thoma Sabrina und Lustenberger Marco, Horwerstrasse 16a, 6005 Luzern; Ersatz Fenster durch Hebeschiebtüre und Festverglasung an EFH sowie Heizungsersatz durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 1998
- Burri Hans, Moos 2, 6102 Malters; Projektänderung: Umnutzung Schweinestall in Einstellraum/Werkstatt, Grundstück-Nr. 1055
- Kinderbetreuung Malters, Wagner Stefanie, Hellbühlstrasse 4, 6102 Malters; Umnutzung Wohnhaus in Kindertagesstätte, Grundstück-Nr. 1328

Einladung zur Orientierungsversammlung



Dienstag, 8. November 2022

19.30 bis zirka 21.30 Uhr, Gemeindesaal Malters

Themen

1. Budget 2023 / Bestellung der externen Revisionsstelle
2. Bauabrechnung Erweiterung Schulanlage Eischachen
3. Tauschvertrag Liegenschaften Witenthor/Liegenschaft Feld
4. Erweiterung Schulanlage Muoshof
5. ARA-Anschluss Kanalisation der Gemeinde Schwarzenberg
6. Wohnraum für Schutzsuchende – Stand der Arbeiten
7. Informationen aus den Ressorts

Auf Ihr Erscheinen freut sich der Gemeinderat Malters



Samstag, 5. November 2022, 19.30 Uhr
Kirche St. Johann, Schaffhausen

Sonntag, 6. November 2022, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin, Malters

Sinfoniekonzert

Leitung Pius Haefliger
Solist/innen Lisa Stoll, Alphorn
Jodlerklub Farnbüelglöggli
Schachen
Werke von Joseph Weigl, Alain Valmond,
Maurice Ravel, Willi Valotti

Eintritt
Erwachsene: CHF 35.-
Studierende: CHF 15.-
Kinder bis 16 Jahre: CHF 5.-
freie Platzwahl

Abendkasse und Türöffnung
45 Minuten vor Konzertbeginn

Vorverkauf online
ab 1. Oktober 2022
ovmalters.ch



IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch



**Ihr Beratungsteam
in Malters**

Wir empfehlen uns für:

Buchhaltung und Jahresabschluss
Unternehmens-, Nachfolge- und Wirtschaftsberatungen
Lohnadministration, Steuererklärungen, Erbschaftsregelungen
Liegenschafts- und Stockwerkeigentumsverwaltungen

041 267 06 67 office@unitreu.ch www.unitreu.ch



Einladung

zu lichtvollen Weihnachtstagen in die Floristikwerkstatt

Donnerstag, Freitag, 24./25. November, mit Apéro
ab 17.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 26. November, offen bis 16.00 Uhr

Das ganze Team freut sich auf Ihren Besuch

floristik
werkstatt

www.floristikwerkstatt.ch
Tel 041 497 10 03

Ein Naturkindergarten wird geplant

An der Kleinen Emme im Abschnitt Ettisbühl Ost kommt es wegen des Hochwasserschutzprojekts zu baulichen Massnahmen. Betroffen ist auch die Schiessanlage Rütli. Der Gemeinderat plant, den Scheibenstand rückzubauen und stattdessen in diesem Bereich einen Naturkindergarten zu realisieren.

Das Hochwasserschutzprojekt an der Kleinen Emme ist ein Jahrhundertprojekt. Innerhalb des Projektperimeters im Abschnitt Ettisbühl Ost bietet sich mit dem grossen Bauvorhaben die Möglichkeit, die künftige Raumordnung zukunftsgerichtet und nachhaltig zu regeln. Scheibenstand und Schiessmauer liegen in der Zone für öffentliche Zwecke, die Nutzung ist auf «Scheibenstand» beschränkt. Mit den neuen, überlagerten Bestimmungen zum Gewässerraum ist die Nutzung aber nicht mehr konform. Dies ist mit ein Grund, weshalb der Gemeinderat die Existenz des Schiessstandes hinterfragt. Weitere Gründe sind die hohen Kosten für die Sicherung der Schiessanlage an Ort und die bestehende Lärmbelastung des Siedlungsgebietes.

Passende Gelegenheit

Der Gemeinderat beurteilt aufgrund der heutigen Rahmenbedingungen den Zeitpunkt als günstig, die 300-Meter-Schiessanlage im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts rückzubauen und den Schiessbetrieb an den Schiessstand Stalden in Kriens auszulagern. Dies würde ermöglichen, das Gelände neu zu gestalten. Im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts wird auch

der Dangelbach in diesem Bereich natürlicher gestaltet und ökologisch aufgewertet. Anstelle des Scheibenstandes soll auf einer Fläche von zirka 900 Quadratmetern ein Naturkindergarten mit geschütztem Unterstand, Toilette, Sitzgelegenheiten und Bürocontainer realisiert werden. Der Standort ist ideal für den Naturkindergarten. Er ist zu Fuss leicht erreichbar und bietet mit Bach, Flussufer, Wald und Naturschutzgebiet viele Möglichkeiten für Spiel und Naturbeobachtung. Zudem weist er sowohl eine gute Besonnung als auch Schattenplätze aus.

Aufgrund steigender Schülerzahlen und der vermehrten Nutzung des Zweijahreskindergarten benötigt die Gemeinde eine achte Kindergartenabteilung. Die Schulleitung hat seinerzeit das Projekt eines Naturkindergartens angestossen. «Die Pädagogik in der Natur soll die Kinder im Umgang mit dieser sensibilisieren», sagt Schulleiterin Sandra Lütolf. «Es ist uns ein grosses Anliegen, die Wertschätzung der Natur bei den Jüngsten zu fördern.» Freude hat auch die Gemeindepräsidentin. «Ich bin überzeugt, dass der Naturkindergarten für viele Kinder eine enorme Bereicherung ist», sagt Sibylle Boos.

Für das Gebiet beim Scheibenstand wird nun in Zusammenarbeit mit dem Kanton ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Später braucht es eine Zonenplananpassung, die wegen der laufenden Ortsplanungsrevision bis im November 2023 abgeschlossen sein muss. Die Stimmberechtigten werden im Verlauf des nächsten Jahres über die Umzonung und damit über die Realisierung des Projekts abstimmen können.

Personelles

Eintritt Jan Wicki

Jan Wicki arbeitet ab 1. November 2022 als Sachbearbeiter Regionales Steueramt Malters-Schwarzenberg-Werthenstein in einem 100-Prozent-Pensum. Wir heissen Jan herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.



Austritt Anton Bucher

Anton Bucher (Foto unten) beendet seine Anstellung als Brunnenmeister-Stellvertreter per Ende Oktober. Wir bedanken uns bei Anton für seinen Einsatz für die Gemeinde Malters. Siehe Artikel auf Seite 9.



Bauarbeiten im Abschnitt Stegmättli haben begonnen

Am Montag, 3. Oktober, haben die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz und die ökologische Aufwertung entlang der Kleinen Emme im Abschnitt Stegmättli E1 begonnen.

Das Bauvorhaben beinhaltet neben der Aufweitung der Kleinen Emme zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes auch die Abflachung und natürliche Gestaltung des rechten Ufers, wie die Gemeinde in einer Mitteilung schreibt. Auf der linken Seite, entlang

der Kantonsstrasse K 10, wird zudem die Böschungssicherung saniert. Für die Aufweitung des Gerinnes sind Holzarbeiten notwendig. Das gewonnene Material wird für die ökologische Aufwertung und die Schaffung neuer Lebensräume verwendet. Der Stegmättlibach/Sagibach wird vom Durchlass der Flurstrasse bis zur Mündung in die Kleine Emme revitalisiert und die Längsvernetzung wiederhergestellt. Im Anschluss an die Bauarbeiten erfolgt die Bepflanzung der Uferböschungen mit standorttypischen

Gehölzen und Bäumen. Der Wanderweg entlang der Kleinen Emme im Abschnitt Stegmättli E1 ist ebenfalls von den Bauarbeiten betroffen. Eine Umleitung ist signalisiert. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Weg mit neuer Linienführung zur Verfügung stehen. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis im Frühjahr 2024 und kosten zirka vier Millionen Franken.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es auf der Homepage www.kleinemme.lu.ch.

Zukunft der ambulanten/stationären Pflege in Malters

Alles aus einer Hand, in zeitgemässer Infrastruktur und mitten in Malters: Mit der Gründung der Dachorganisation, der Betreuung und Pflege Malters AG, und der sukzessiven Zusammenführung aller Dienstleistungsbetriebe ist der Grundstein für ein umfassendes Dienstleistungszentrum rund um die Pflege und Betreuung in Malters gelegt.

In den vergangenen Jahren wurden durch die Gemeinde und die Kommission für Altersfragen verschiedene Grundlagen für die Zukunft der Betreuung und Pflege der älteren Bevölkerung in Malters erarbeitet. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Betreuung und Pflege Malters AG haben diese Grundlagen ergänzt, den aktuellen Gegebenheiten angepasst und entsprechend weiterentwickelt. Die Vision wird auf der Basis des Curaviva Pflegemodells 2030 abgestützt und entspricht der Eignerstrategie der Gemeinde Malters. Dabei bilden drei Pfeiler das Fundament des künftigen Angebots.

Leben in der «Privatsphäre» vom betreuten Wohnen, bei Bedarf Zugang zur «Gemeinschaft» mit bedarfsgerechter Pflege und die Nähe zur «Öffentlichkeit» soll in Malters mit dem geplanten Neu- und Umbauprojekt Wirklichkeit werden. Das erweiterte Betriebskonzept der Zukunft sieht also vor, Wohnungen anzubieten, die durch die Spitex betreut werden. Ziel ist es auch, die dringend notwendigen Pflegeplätze in der Langzeitpflege aufzustocken und dabei den Bedürfnis-

sen im Bereich Demenz gerecht zu werden. Damit alles aus einer Hand angeboten und eine bedarfsgerechte Pflege in ausreichend vorhandener Infrastruktur angeboten werden kann, ist ein Umbau der Bodenmatt sowie ein Neubau in unmittelbarer Nähe unumgänglich.

Weitsichtig wurde 1988 das Alterswohnheim ins Herzen von Malters verlegt. Damit ermöglichen die Verantwortlichen den Bewohnenden die Nähe zum gesellschaftlichen Leben im Dorf, was bis heute allseits sehr geschätzt wird. Das vor mittlerweile fast 35 Jahren bezogene Alterswohnheim Bodenmatt soll unbedingt weiterhin ein Teil des Pflege- und Betreuungszentrums bleiben und wurde daher komplett ins neue Konzept integriert.

«Unsere Eltern und auch wir möchten künftig mitten in Malters unseren Lebensabend verbringen und damit am gesellschaftlichen Leben teilhaben können», sagen die Mitglieder der Kommission für Altersfragen.

Neben dem ambulanten und stationären Pflegeangebot in Form von Spitex und 80 Pflegebetten ist es vorgesehen, weitere Dienstleistungen unter einem Dach zu integrieren. Ein zeitgemäßes Gastronomiekonzept, die Beratungsstelle Alter, das Coiffeur- und Fusspflegeangebot, eine Kindertagesstätte – auch für die Mitarbeitenden mit entsprechenden Öffnungszeiten – und weitere Dienste sind mit der Erweiterung geplant. Nicht zu vergessen ist die Tagesstruktur «immomant» zur Entlastung von betreuenden Angehörigen. Dieser wertvolle

Betrieb wurde bereits 2021 durch die Spitex übernommen und soll wie bis anhin weitergeführt werden. Dazu ist die Betreuung und Pflege Malters auf der Suche nach einem geeigneten Standort, welcher den Gästen wie auch dem betreuenden Personal den gewünschten Raum bietet.

Die Notwendigkeit des Ausbaus der Bettenkapazität steht ausser Frage. Aktuell werden immer wieder Malterser*innen in auswärtigen Heimen untergebracht, da die Infrastruktur dem Betrieb des Alterswohnheims Bodenmatt keine Erweiterung der Kapazität zulässt und somit die Möglichkeiten einschränkt.

«Es ist höchste Zeit, dass das Angebot an ambulanter und stationärer Pflege in Malters den nächsten Entwicklungsschritt macht. Dafür benötigen wir eine Lösung für betreutes Wohnen in unmittelbarer Nähe zur Spitex und ein Pflegeheim, welches den hohen Ansprüchen der Pflege von unseren ältesten Malterser*innen genügt», sagt Claudio Spescha, Gemeinderat Malters, Sozialvorsteher und Mitglied des Verwaltungsrates der Betreuung und Pflege Malters AG.

Die Verantwortlichen der Betreuung und Pflege Malters AG sind überzeugt, mit dem erweiterten Betriebskonzept die Bedürfnisse künftiger Generationen zu decken und dem Bedarf an Unterstützung gerecht zu werden.

Betreuung und Pflege Malters AG und Kommission für Altersfragen



Das Alters- und Pflegeheim Bodenmatt von aussen.



Raphael wirft einen Blick in die «Mosti». Bereits wurde mit viel Gewicht der Gross- teil des vielen Saftes aus den gehäckstel- ten Äpfeln gepresst.

Wie kommt Apfelsaft in den Laden?

Da die Apfelernte heuer früh eingesetzt hat, wurde in den vier 1. und 2. Klassen des Schulkreises Nord das Thema Apfel ebenfalls etwas früher als ursprünglich geplant angegangen.

Mit dem Besuch auf dem Bauernhof der Familie Brun, Islere, Schachen, war der Erlebniswert für die Schüler*innen maximal: Bei nasskühlem Herbstwetter weilten die Kinder jeweils klassenweise für rund eineinhalb Stunden auf dem Betrieb der Bruns. Hier erhielten sie von den Bauersleuten einen erlebnisreichen Einblick in die Herstellung von Most.

Zuerst die Arbeit

Dabei hiess es auch, tatkräftig mit anzupacken. Denn damit am Ende der leckere Apfelmilch genossen werden kann, muss viel Arbeit geleistet werden. Mit grossem Engagement und Herzblut



Unterwegs mit einem Korb voller Äpfel.

gaben Trudi und Sepp Brun sowie ihre Schwiegertochter Nicole Brun-Duss den Kindern Einblick in die verschiedenen Arbeitsschritte: Da wurden die Äpfel zuerst von den Bäumen geschüttelt, anschliessend in Körben eingesammelt und zum Gebäude transportiert, in welchem die alte Mosteinrichtung steht. Hier wurden die vollen Harasse mit einem Lift nach oben gehievt und die Äpfel anschliessend durch die Häckseleinrichtung in die sorgsam vorbereitete Mosteinrichtung gefüllt.

Bevor der eigentliche Mostvorgang losging, wurden die zerkleinerten Äpfel beschwert. Die Kinder erfuhren, dass so aus saftigen Äpfeln pro Mostabfüllung rund 100 Liter Apfelsaft gepresst werden kann. Zur grossen Freude der Kids konnte der feine Most anschliessend probiert werden. Zu den dazu gereichten Butterbretzeln schmeckte der süsse Most natürlich besonders gut.

Neuanlagen Umbauten Reparaturen

ELEKTRO HOF

Oskar Hof
eidg. dipl.
Elektrinstallateur
Kirchweg 14
6103 Schwarzenberg
Tel. 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!



Super Campione Pizza World Cup Rom 2018
1° Classificato Spaghetti d'Oro Pizza World Cup Rom 2018

Ein Hauch Italien in Malters!

Weltmeisterliche Pizzen und Pastagerichte, hausgemachte italienische Desserts, Gelato artigianale und guter Wein - der perfekte Mix zum Mittagessen, Afterwork oder Abendessen!

041 497 01 61

Unterfeld 4a • 6102 Malters
info@caffeeplus.ch • www.caffeeplus.ch



Furrer Fuchs
Architektur GmbH Malters
www.furrerfuchs.ch

INDIVIDUELL

Basel Frauenfeld Frick **Malters** Gossau Herisau London

Lokal verankert, stark vernetzt.

Treuhand • Unternehmensberatung • Wirtschaftsprüfung • Immobilien • Steuern

Bewährtes optimieren. Neues entwickeln. Gesamtpakete schnüren. Zukunft aktiv gestalten.

Gebündeltes Expertenwissen seit 1994. In Malters und in der ganzen Schweiz

Confides AG • Bahnhofstrasse 7 • Postfach 145 • 6102 Malters • www.confides.ch • malters@confides.ch • 041 497 39 66

Der Herbst-OL der Sekundarschule

Wow! Was für eine Glanzleistung! Ganze 19 Minuten und 47 Sekunden dauerte es bis zum Zieleinlauf der diesjährigen OL-Siegerinnen Janine Burri und Timea Zrotz aus der zweiten Sekundarklasse.

Damit wurde sogar der letztjährige Rekord geknackt. Und dies, obwohl die Gesamtdurchschnittszeit aller Läufer*innen um fünf Minuten höher lag als im Vorjahr. Vielleicht lag das aber auch am speziell kühlen Wetter an diesem Tag.

Der Einsatz der Schüler*innen am Orientierungslauf war dennoch eine wahre Freude. Schweisssgebadete Shirts und rote Gesichter bezeugten das. Und auch die Stimmung war ausgezeichnet. Top motiviert und oft zu früh warteten die Jugendlichen am Start. Nicht selten fragten sie, ob sie losrennen könnten.

Und so starteten am Montag, 26. September 2022, an die 300 Jugendliche der Sekundarschule Muoshof voller Elan in den Sporthalbtage. Oberstes Ziel schien es zu sein, eine gute Zeit zu erzielen, zählt diese doch zur Sportnote, aber auch, um die Bestzeit innerhalb der eigenen Kategorie zu erzielen. So liefen die Läufer*innen in drei Runden einen Posten nach dem anderen an und liefen meist ausgepowert, aber zufrieden ins Ziel ein. Etwas Frust war einem Schüler an-



Verwirrung um den Zieleinlauf herum.

zumerken, der meinte, dass es bei ihm immer nur für den zweiten Platz reiche.

Für den ersten Podestplatz gereicht, hat es dieses Jahr für folgende LäuferInnen:

- 1. Sek. Kategorie Mädchen: Celine Dubach und Livia Geisseler mit 22:46 Minuten
- 1. Sek. Kategorie Knaben: Gian Wermelinger und Matheo Zrotz mit 22:39 Minuten
- 2. Sek. Kategorie Mädchen: Janine Burri und Timea Zrotz mit 19:47 Minuten
- 2. Sek. Kategorie Knaben: Sven Hurni und Manuel Zemp mit 22:55 Minuten

- 3. Sek. Kategorie Mädchen: Luana Cavallucci mit 23:15 Minuten
- 3. Sek. Kategorie Knaben: Max Stämpfli mit 21:14 Minuten

Speziell die weibliche Fraktion der zweiten Sekundarklasse war in diesem Jahr besonders erfolgreich. Sie sind so schnell gelaufen, dass sie sogar den Jungs den Rang abliefen. Genauso beeindruckend war die tiefe Gesamtfehlerbilanz. Kaum ein Posten wurde verpasst oder falsch angelaufen. Und so ist ein weiterer, grossartiger OL am Muoshof zu Ende gegangen.

Informationsanlass zum Zweijahreskindergarten

Im Kanton Luzern haben alle Eltern die Möglichkeit, ihr Kind zwei Jahre in den Kindergarten zu schicken. Das freiwillige Kindergartenjahr wird dem obligatorischen Jahr vorgezogen. Das heisst, Eltern haben die Möglichkeit, ihr Kind früher in den Kindergarten eintreten zu lassen.

Kinder, welche zwischen dem 1. August 2017 und 31. Juli 2018 geboren sind, werden im Schuljahr 2023/24 das obligatorische Kindergartenjahr absolvieren. Ein freiwilliges, vorgezogenes Kindergartenjahr ist für Kinder, welche nach dem 1. August 2018 geboren wurden, möglich. Am Montag, 14. November 2022, 19.30 Uhr, findet im Singsaal Bündtmättli ein Informationsanlass zum Zweijahreskindergarten statt. Die Schulen Malters informieren interessierte Eltern über das freiwillige Kindergartenjahr. Die Eltern

der möglichen freiwilligen Kindergartenkinder wurden für diesen Anlass eingeladen.

Andere Interessierte können sich gerne anmelden. Allen Erziehungsberechtig-

ten von Kindern, welche im kommenden Schuljahr sechs oder fünf Jahre alt werden, wird die Anmeldung für den Kindergartenbesuch im Schuljahr 2023/24 im Dezember zugestellt.



Spielend Lernen in altersgemischten Gruppen im Zweijahreskindergarten.

Malergeschäft
Bieri 30
 GmbH FIRMENJUBILÄUM
 1991 2021

6105 Schachen
 Tel. 041 497 42 86
 info@bieri-malerei.ch
 www.bieri-malerei.ch

1991
Gründung Bieri & Co

12
Lehrlinge

2016
Umzug Unter-Langnau 2a

2021
30 Jahre Bieri GmbH

Coiffeur Steiner

EIDG. DIPL. DAMEN & HERREN COIFFEUR
 LUZERNSTRASSE 57
 6102 MALTERS
 041 497 23 10
 WWW.COIFFEUR-STEINER.CH

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

hans burri ag
 haustechnik malters

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg, Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen Ihnen gerne persönlich zur Seite.

EGLI BESTATTUNGEN

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
 24 h-Telefon 041 211 24 44

David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel
Geschäftsleiter

Nicole Blättler
Bestatterin / Beraterin

www.egli-bestattungen.ch

Wandergenuss und Natur pur

Herbstzeit ist Wanderzeit. Auch für die Schule Eischachen, welche sich traditionsgemäss an einem Tag zwischen Sommer- und Herbstferien auf die Herbstwanderung begibt.

Alle Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Primarklasse machten sich denn am Donnerstag, 22. September, auf unterschiedlichen Routen auf den Weg zum «Buebglompe» am Rümli. Der Rastplatz bot bei herrlichem Wetter für Klein bis Gross allerlei Aktivitäten: Spielen am Wasser, gemütliches Bräteln, Steintürme bauen oder den steilen Hang erklimmen. Der Heimweg nach Malters wurde zum Abschluss des Tages zu Fuss oder mit dem Zug in Angriff genommen.

Kinderschar am Schwellisee

Etwas weniger weit ging die Herbstreise für die Kindergartenkinder aus dem Schulkreis Nord. Auch sie waren am 22. September auf Schusters Rappen unterwegs: Die rund 60-köpfige Schar spazierte bis zum Schwellisee. Hier genossen die Kinder eine ebenso ausgiebige wie genussliche Spiel- und Mittagspause, bevor es am Nachmittag müde und zufrieden wieder heimwärts ging.



Nach dem Wandern: Klettern beim Schwellisee-Platz.

Es gibt wieder ein Skilager

Nach zwei Jahren ohne Skilager sehen wir dem Skilager der Sek während der ersten Fasnachtsferienwoche vom 12. bis 17. Februar 2023 in Disentis voller Vorfreude entgegen.

Die Unterlagen des Lagers werden in diesen Tagen verteilt. Pistenspass 3. bis

6. Primarklasse: Der Skiclub bietet in Zusammenarbeit mit der Schule für die Lernenden der 3. bis 6. Klasse einen Pistenspass an. An zwei Mittwochnachmittagen (18. Januar und 1. Februar 2023) können die Schüler*innen Schnee unter den Brettern erleben.

Die Anmeldeunterlagen werden in den kommenden Wochen verteilt.



Ein Sprung wie aus dem Bilderbuch.

Diverses aus der Schule

Schulbesuchstage

Die Elternbesuchstage in den Schulkreisen Eischachen und Bündnmättli finden immer am 15. eines Monats statt. Die Termine im Schuljahr 2022/23 sind am:

Dienstag, 15. November 2022
 Donnerstag, 15. Dezember 2022
 Mittwoch, 15. März 2023
 Montag, 15. Mai 2023
 Donnerstag, 15. Juni 2023

Schulcafés

Schulcafé Kindergarten-Primarschule Bündnmättli, immer von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr

Montag, 14. November 2022
 Dienstag, 17. Januar 2023
 Donnerstag, 25. Mai 2023

Schulcafé Kindergarten-Primarschule Eischachen, immer von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr

Montag, 14. November 2022
 Dienstag, 20. Januar 2023
 Donnerstag, 25. Mai 2023

Schulcafé Sekundarschule Muoshof, immer von 9.00 Uhr bis 9.50 Uhr

Freitag, 11. November 2022
 Donnerstag, 26. Januar 2023
 Donnerstag, 6. April 2023
 Dienstag, 20. Juni 2023

Die Schulleitungen und Lehrpersonen freuen sich auch in diesem Schuljahr auf spannende Gespräche mit interessierten Eltern zu verschiedensten Themen der Schule.

Kommunikation

Kommunikations-App «KLAPP»

Vor den Herbstferien haben alle Eltern das Schreiben mit dem Registrierungscode für ihr Kind beziehungsweise Ihre Kinder erhalten. Bereits haben sich etwas mehr als die Hälfte der Eltern registriert. Wir bitten alle, welche dies noch nicht gemacht haben, die Registrierung in den nächsten Tagen abzuschliessen.

Jahresbericht

Jahresbericht der Schulen Malters 2021/22

Auf unserer Webseite www.schulen-malters.ch ist der Jahresbericht von Volks- und Musikschule Malters publiziert. Eindrücklich und auch überraschend, wie viel nebst dem Unterricht an den Schulen geleistet wird.

Berufsluft geschnuppert

Wissen Sie, wie viele Lehrberufe es gibt? Es sind rund 250 Lehrberufe, welche man in der Schweiz im Anschluss an die obligatorische Schulzeit erlernen kann. Wie soll man sich da bloss entscheiden? Alle diese Berufe zu schnuppern ist unmöglich. Zum Glück gibts den Lehrstellenparcours!

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause fand am Dienstag, 27. September, der besagte Lehrstellenparcours wieder statt. Zwar konnten die Schüler*innen der Sekundarschule Malters und der sozialpädagogischen Schule formidabel nicht alle 250 Lehrberufe erkunden, rund 80 Berufsateliers wurden jedoch in und um Malters angeboten. Dabei wurde eine grosse Breite an Berufen abgedeckt, sodass sich alle nach ihren Wünschen und Bedürfnissen für vier Berufsateliers entscheiden konnten. Innerhalb einer knappen Stunde erfuhren sie in den Ateliers viel Wissenswertes über die Tätigkeiten, das Arbeitsumfeld und die Anforderungen der Berufe. Dabei wurde auch praktisch gearbeitet und es blieb viel Zeit und Raum für die individuellen Fragen der Schüler*innen. Es gibt keine bessere Möglichkeit, sich kurz aber intensiv mit verschiedenen Berufen

auseinanderzusetzen und dadurch seinem Traumlehrberuf einen Schritt näher zu kommen. Ergänzt wurden die Berufsateliers durch zwei zusätzliche Ateliers. Im «Lehrmeisteratelier» berichteten Ausbildungsverantwortliche beispielsweise über Knigge-Regeln, das gewünschte Verhalten während einer Schnupperlehre und die einzelnen Bestandteile des Bewerbungsdossiers. Im «Lehrlingsatelier» übten die Schülerinnen und Schüler das telefonische Anfragen für eine Schnupperlehre und erhielten direkt von Experten, den aktuellen Lehrlingen verschiedener Malterser Betrieben, weiterführende Informationen zur Berufsschule.

Viel Lob der Schülerinnen

Drei Schülerinnen berichten über ihre Erfahrungen:

«Ich bin Melissa aus der B2a und ich fand der Lehrstellenparcours sehr interessant, weil es möglich ist, an nur einem Tag in verschiedene Berufe reinzuschauen. Nun kann ich einen Schritt weitergehen und jene Berufe schnuppern, welche mich gepackt haben.»

«Ich bin Vivien aus der B2a. Den Lehrstellenparcours fand ich grossartig. Man durfte in viele Berufe hineinschauen wie zum Beispiel in den Beruf Augenoptiker*in oder Laborat*in, wobei

man viele Experimente machen durfte. Von den Ateliers gefiel mir der Beruf Fachmann/-frau Bewegung und Gesundheitförderung am besten.

«Ich bin Lisamaria aus der B2a und fand den Lehrstellenparcours sehr spannend. Ich kann ihn den nächsten 2.- und 3.-Sek-Schüler*innen nur weiterempfehlen, weil man an einem Tag in so viele Betriebe reinschauen kann und das sehr cool ist. Die Betriebe nehmen sich viel Zeit für uns, damit wir irgendwann unseren Traumberuf ausüben können. Dafür bin ich dankbar.»

Im Namen der Schüler*innen, der Eltern und der Lehrpersonen bedanken wir uns bei allen teilnehmenden Betrieben des Lehrstellenparcours. Mit ihrem Einsatz leisten sie einen grossen Beitrag zum erfolgreichen Berufswahlprozess der Jugendlichen. Weiter bedanken wir uns bei allen Begleitpersonen, denn ohne sie wäre eine Durchführung nicht möglich. Der letzte Dank gebührt dem Organisationsteam (Monika Geisseler und Andrea Grüter), welches diesen Tag ein weiteres Mal erfolgreich geplant hat.

Bilder zum Lehrstellenparcours gibt es auf Seite 33 in dieser Ausgabe und unter www.malters.ch/fotoalbum.

Gesundes Essen macht Spass

Am Freitag, 23. September, durfte die Klasse 1./2. d vom Schulhaus Eischachen an einem Kochkurs von «fit for future» teilnehmen. Im Vordergrund standen der Spass und die Freude am Kochen.

Darüber hinaus wurde das Interesse der Kinder an ausgewogener Ernährung geweckt, es wurden «aha»-Erlebnisse ausgelöst und Basiskochkenntnisse vermittelt. Ein Frucht-Spiessli-Znüni stand am Anfang des Schmauses, anschliessend wurde ein Drei-Gang-Menü gekocht und natürlich auch genossen. Obwohl einige Zutaten den Kindern unbekannt waren, entdeckten sie viel Neues. Aus Sicht aller Beteiligten war dies nicht bloss ein erfolgreicher, sondern auch ein äusserst schmackhafter Anlass.



Keiner zu klein, ein guter «Rüster» zu sein.

Der Besuch beim Klavierbauer

Die Klavierklasse von Antoine Ollivier besuchte am Samstag, 24. September 2022, den einheimischen Klavierbauer Olivier Berger. Statt auf den Klavieren zu spielen, wurde das Innenleben eines Klaviers erkundet.

«Wir haben das Klavieratelier von Olivier Berger besucht. Er hat uns lebhaft und engagiert von seinem Beruf erzählt und uns die verschiedenen Bereiche vom Klavierbau und der Klavierstimmung nähergebracht. Insgesamt war es ein tolles Erlebnis. Es war sehr spannend zu sehen, wie unser Instrument aufgebaut ist.»

Sophia Borges

«Ich habe eine Klavierseite gestimmt und Olivier hat sie sogar extra gerissen. Harmonium zu spielen ist sehr anstrengend. Wir durften alle unseren eigenen Klavierhammer-Schlüsselbund bohren und mitnehmen!»

Lena Iten



Das Innenleben des Flügels verbirgt viel Überraschungen.

Silbermedaille für die Drumline

Die Drumline der Musikschule Region Malters unter der Leitung von Pascal Lecardonnel nahm am diesjährigen Swiss Percussion Competition Nachwuchswettbewerb teil.

Der Wettbewerb fand am 17. und 18. September 2022 in Winterthur statt. Er setzt sich zum Ziel, den Jugendlichen ein positives Erlebnis von Vorspiel und Wettbewerb zu ermöglichen. Die sieben jugendlichen Drumline-Spieler liefen zur

Höchstform auf und erspielten sich in der Kategorie «Ensemble» den grandiosen 2. Platz. Sie erreichten beachtliche 192 Punkte (Maximum 200 Punkte).



Nino Morelli, Levin Häfliger, Timon Geisser, Nevio Wobmann, Raphael Zemp, Kevin Roth und Fabio Portmann bei der Vorprobe.

Husi-Treff
für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe

Der Husi-Treff steht montags, dienstags und donnerstags von 15.30–17.05 Uhr in den Schulhäusern Eischachen und Bündmättli zur Verfügung.

- direkt im Schulhaus
- geregelter Rahmen zur Erledigung der Hausaufgaben
- erfahrene Personen unterstützen die Kinder, im Arbeitsverhalten und in der Zeiteinteilung
- die Selbstständigkeit wird gefördert
- die Schulaufgaben sind erledigt, wenn das Kind nach Hause kommt
- kein Nachhilfeunterricht, kein Betreuungsangebot

Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeit finden Sie unter kinderbetreuung-malters.ch oder schuelerbetreuung@kibe-malters.ch

kinderbetreuung-malters.ch
Hellbühlstrasse 4
6102 Malters
041 497 07 00
kontakt@kibe-malters.ch



kinderbetreuung malters

It Works
Praxis für Therapie & Wellness
Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

es arbeitet...

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und Unfallversicherungen anerkannt

Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene,
Spezialisierte Babytherapeutin

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

Pendola GmbH
FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU
EISTRASSE 8 • 6102 MALTERS
041 497 38 52 • INFO@PENDOLA.CH • WWW.PENDOLA.CH



seit 1990

Baugenossenschaft Pilatus Malters



Wir engagieren uns für ein gutes Zusammenleben.

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch

Haar-Station
Bahnhofstrasse 13 | 6102 Malters | Telefon 041 497 20 66

Öffnungszeiten Haar-Station Malters GmbH:

Dienstag und Freitag	8.00 bis 11.45 / 13.15 bis 18.15 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 11.45 / 13.15 bis 19.45 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.45 Uhr
Samstag	7.30 bis 13.00 Uhr

BIERI ELEKTRO

Elektroinstallationen / Telefonanlagen
Netzwerke / Steuerungen / Maschinenunterhalt

Ch. Bieri Elektro GmbH
6105 Schachen | Tel. 041 497 30 50 | info@bieri-elektro.ch | www.bieri-elektro.ch

Talentförderung an der Musikschule Region Malters

Letticia Alvarado aus Wolhusen spielt Waldhorn und startete ihren Unterricht an der Musikschule vor etwas mehr als drei Jahren. Letticia ist seit einem Jahr auch Mitglied der TMLU, der Talentförderung des Kantons Luzern.



Dieses Förderprogramm unterstützt Schülerinnen und Schüler im Kanton mit Zusatzangeboten und Kursen sowie Workshops in Bereichen wie Übetraining, Auftreten, Performance, Rhythmus oder auch im Umgang mit Lampenfieber. Ein bestandenes Vorspiel mit Eignungsabklärung öffnet dabei die Türen für die TMLU. Danach können sich die Schülerinnen und Schüler an zusätzlicher Unterrichtszeit und einer bunten Palette an musikalischen Kursen und Workshops erfreuen. Die Talentförderung ist dabei nahe am Kampus Südpol angegliedert und arbeitet mit der Hochschule für Musik in Luzern zusammen.

Was gefällt dir an der TMLU?

Das Zusammenspiel mit den anderen Kindern, die das gleiche Hobby haben. Auch bei den verschiedenen Kursen lerne ich immer viel und sie sind sehr abwechslungsreich. Die Workshops sind super! Es ist für mich sehr spannend auch bei grossen Dozenten der Hochschule etwas zu lernen.



Letticia mit ihrem geliebten Horn.

Warum hast du dich damals gerade fürs Waldhorn entschieden?

Ich fand das Alphorn schon immer toll. Aber das wäre damals etwas zu gross für unsere Wohnung gewesen. Am Instrumentparcour habe ich gemerkt, dass das Waldhorn gleich klingt, wenn nicht besser! Und das fand ich sehr toll ... und immer noch.

Wo spielst du überall mit?

Ich spiele viel in der TMLU in Ensembles mit. In Wolhusen bin ich stolze Musikerin der Young Wind Band und hatte letzten Sommer gerade ein schönes musikali-

sches Lagererlebnis mit dem Schweizer Sinfonieorchester der Jeunesses Musicales Suisse. Daneben trete ich gerne an Wettbewerben und Vorspielen auf.

Was sind deine Hobbys?

In meiner Freizeit mache ich neben dem Hornspielen gerne Leichtathletik und helfe gerne auf einem Hof mit.



Konzerthinweis: Letticia Alvaro spielt am Dienstag, 15. November 2022, um 19 Uhr, am Konzert «Pleasure and Talent» das Stück «En Irlande» von Eugene Bozza.



**KAMINFEGER
ANTIK-OFENBAU
OFENBAU**

Kao-Felder GmbH
Luzernstrasse 31
6102 Malters
041 497 06 73

willkommen@kao-felder.ch
kao-felder.ch



KAMINFEGER · ANTIKOFENBAU · OFENBAU · KAMINBAU · LÜFTUNGS- UND SOLARREINIGUNG



FirstTEC.ch

SICHER AUF DEM DACH

First TEC GmbH
Kantonsstrasse 34
CH - 6102 Malters

Tel.: +41 76 415 90 50
Email: info@first-tec.ch
Web: www.first-tec.ch

Regeln Sie Ihre Bestattung kostengünstig mit einem einmaligen Beitrag.

Sorgen Sie vor und bestellen Sie jetzt mehr Informationen.



Kremationsverein Luzern
Postfach 3111, 6002 Luzern
Tel. 041 360 51 58
oder 041 420 34 51
www.kremationsverein.ch

Unsere Neuen aus dem eigenen Nachwuchs.



LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.



BelagsbauPlus

Vom Unterbau über die Strassenentwässerung bis hin zum gesamten Strassenoberbau mit Randabschlüssen und Asphaltbelägen erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.

Löttscher Tiefbau AG

Spahau 3
CH-6014 Luzern

T +41 41 259 07 07
www.ltp.ch



Die Familienbesuche des Samichlaus

Der Samichlaus ist dieses Jahr am Donnerstag, 1., Freitag, 2., und am Samstag, 3. Dezember, unterwegs, um die Familien in Malters und Schachen zu besuchen.

Darf er auch bei Ihnen anklopfen? Dann bitten wir Sie, sich nun auf der Homepage www.samichlaus-malters.ch anzumelden. Sofort nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein automatisches Bestätigungsmail. Dürfen wir Sie bitten, die Anmeldung bei Bekannten, Freunden und Neuzuzügern ebenfalls zu erwähnen. Sie muss bis am 16. November erledigt sein, damit wir genügend Zeit zum Planen und Einteilen der Routen haben. Ende November wird Ihnen dann der genaue Zeitpunkt für den Besuch mitgeteilt.

Der Samichlaus freut sich, viele Familien besuchen zu dürfen, Geschichten zu erzählen, Versli und andere Beiträge der Kinder zu hören, Familien zu beschenken und die Weihnachtszeit anzukünden.



Der Samichlaus sorgt für strahlende Augen.

Auszug aus der Kirche

Am ersten Adventssonntag, 27. November, um 17 Uhr, zieht der Samichlaus aus der Pfarrkirche Malters aus, begrüsst dort Kleine und Grosse. Er freut

sich, wenn ihn viele Kinder zusammen mit den Eltern mit einer Laterne oder einem Liechtli empfangen. Der Samichlaus zieht der Bahnhofstrasse entlang zum neuen Dorfzentrum. Dabei wird er von seinem Esel, Huttenträgern und Schmutzlis, den Trychlern und Chlöpfen aus Schwarzenberg und Malters begleitet. Dort nimmt sich er sich Zeit, um jedem Kind einen Lebkuchen zu schenken. Für die Erwachsenen gibt es einen wärmenden Tee oder Kaffee und dazu ein feines Stück Kuchen. Für die Organisation des Auszugs sind wie jedes Jahr die Trychler und Chlöpfer aus Malters zusammen mit dem Samichlaus Malters-Schachen zuständig.



Schminkerin und Fotograf spannen zusammen

Schick & Schön an der Martinsgasse bietet neu eine Zusammenarbeit mit Karl Odermatt Fotos, Schwarzenbergstrasse, an.

Karl Odermatt wechselte vor rund sechs Jahren von der analogen zur digitalen Fotografie. Um dieses Handwerk vertieft zu erlernen, absolvierte er die Ausbildung zum Berufsfotografen. «Da ich mein Arbeitspensum reduzieren konnte, habe ich Zeit für die berufliche Fotografie. So konnte ich an der Werkstrasse ein Fotostudio einrichten. Dies ermöglicht es mir, Porträts im Studio zu erstellen», sagt Odermatt. Handyfotos seien nicht seine Sache. «Ich will auswählen, wie das Foto sein soll und die Möglichkeiten haben, Bildgestaltung wie scharf/unscharf, Fokus, Staffelung, Einfrieren/Verwischen usw. selbst zu bestimmen.» Zudem könne ein Porträt von ihm auch ohne Qualitätsverluste in A3-Grösse auf Papier gedruckt werden.

Personenwechsel: Die ausgebildete Drogistin Nicole Helfenstein eröffnete 2016 im Geissbühl ihr erstes Studio, um Hautfachberatungen anzubieten. 2019 zog sie an die Martinsgasse 3, wo neben Schminkworkshops und Hautfachberatungen kosmetische Manicure und



Starten ein gemeinsames Projekt: Karl Odermatt und Nicole Helfenstein (Mitte).

Pedicure, Haarentfernung mittels Sugaring und Farb- und Stilberatungen dazukamen. «Die Zusammenarbeit mit dem Fotografen Karl Odermatt eröffnet mir ein weiteres spannendes Tätigkeitsfeld. Beim Schminken für Porträts kann ich meine Make-up-Fähigkeiten einbringen und so unseren Kunden ein grossartiges Gesamtpaket anbieten», so Helfenstein. Behandlungen bietet sie während der Woche auf Termin an. Gerne begrüsst

sie die Kunden auch spontan am Montag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 17 Uhr. Als Einführungsangebot bieten Nicole Helfenstein und Karl Odermatt ein Porträt zum Preis von 150 Franken an.

Für individuelle Wünsche setzt sich der Preis wie folgt zusammen: Make-up Stundenansatz inkl. Material: 80 Franken, Fotografie Stundenansatz inkl. Material: 120 Franken, Bildbearbeitung pro digitales Bild: 25 Franken.

Ein Prosit auf die Gwärb2022!



Weitere Bilder und ein Rückblick der «Gwärb2022» folgen in der nächsten Ausgabe.

Sie haben Benzin im Blut und eine soziale Ader

Speedy Gonzales Fan Club: Der Verein ist international in der Töff-Szene bekannt. Er engagiert sich aber auch im Dorf, sorgt etwa am Fasnachtsumzug für Aufsehen. Heuer wird der Verein 40 Jahre alt. Ein Rück- und Ausblick mit dem Vereinspräsidenten Erich Felder.

Der Malterser Beat Sidler war in den 80er-Jahren ein bekannter Motorradfahrer. Er fuhr Schweizer Meisterschaften in der Kategorie 125 ccm und 250 ccm, sowie einige Grand Prix in der Weltmeisterschaft. Seine Kollegen begleiteten ihn an die Rennen. Und realisierten, dass das Geld für neue Reifen nicht reichen würde. Also gaben sie am Lagerfeuer einen Hut in Umlauf und sammelten so Geld. Beat Sidler war der erste Töff-Fahrer, der so unterstützt wurde. Viele weitere folgten: Franz Birrer, Urs Portmann, Fritz Fuhrmann oder die bekannten Dominique Aegerter oder das Team Bolliger sind nur eine kleine Auswahl. Der Speedy Gonzales Fan Club war so 1982 geboren, 1983 wurde die erste Motorradausstellung in Malters organisiert. «Wir haben uns vom lokalen Dorfverein zu einem in der internationalen Töff-Szene bekannten Verein entwickelt», sagt Erich Felder, der seit 2007 im Verein ist und seit der GV 2021 den Verein präsidiert. Das 40-Jahr-Jubiläum bedeute viel, vor allem den Gründungsmitgliedern, die noch immer im Verein aktiv sind, sagt Felder. Heute zählt der Verein rund 85 Aktivmitglieder.

Erich Felder, 37-jährig, gelernter Töffmechaniker und heute als Entwicklungs-



Der Speedy Club ist in der Motorradszene international bekannt. Hier bei einem Rennbesuch am 24-Stunden-Rennen in Le-Mans (F) mit zahlreichen prominenten Gästen aus der Langstrecken-Weltmeisterschaft, welche den Speedy-Club im Campingplatz besuchten.

leiter bei der SIGA in Schachen tätig, hat einst selber Rennen in der Supermoto-Schweizermeisterschaft gefahren. Auch er hatte seinerzeit finanzielle Unterstützung vom Speedy Gonzales Club erhalten. «Dafür bin ich ewig dankbar. Als Mitglied und jetzt als Präsident kann ich dem Verein nun etwas zurückgeben», sagt er. Was sind seine Ziele? «Ich will die Faszination des Motorsports weitertragen, Junge für den Verein begeistern und dafür sorgen, dass der Verein auch weiterhin einen guten Ruf hat.» Der Verein, der seinen Namen aus der Trickfilmserie mit der «schnellsten Maus von Mexiko» erhielt, hat in seinem 40-jährigen Bestehen zirka 1,3 Millionen Franken in den Schweizer Motorradsport investiert.

Möglich war das dank des Erlöses aus der Töff-Ausstellung, die jedes Jahr im Frühling bei der Sporthalle Oberei stattfindet und Tausende Besucher aus der ganzen Schweiz anzieht.

Unter Gleichgesinnten

Auf die Frage, warum Erich Felder beim Verein mitmacht, sagt er: «Wir teilen im Verein die gleichen Interessen, können unter Gleichgesinnten fachsimpeln. Es ist die Liebe zum Motorsport.» Der Speedy Gonzales Fan Club sei jedoch mehr als «nur» ein Töff-Verein. «Wir sind in Malters präsent, tragen zum Dorfleben bei und unterstützen auch immer wieder Institutionen im sozialen Bereich», sagt Felder. Wer im Speedy Gonzales Fan Club mitmache, habe Interesse am Motorradsport, genieße aber auch die gemütlichen Aktivitäten, schätze die Ausflüge. «Uns sind Anlässe wie die Waldweihnacht, das Skiweekend oder der Fasnachtsumzug genauso wichtig.»

Erich Felder ist stolz, Präsident des Vereins zu sein. Auch in Zeiten, wo Klimadiskussionen Fahrt aufgenommen haben und der Motorsport schwierig mit dem Klimaschutz zu vereinbaren ist. «Wir müssen uns den kritischen Fragen stellen», sagt der Schachner. Die Zeiten hätten sich geändert, der Wandel habe längst stattgefunden, E-Motorräder etwa seien längst Realität. «Der Motorradsport wird in ein paar Jahren vielleicht anders aussehen als heute. Aber die Faszination für den Rennsport wird bleiben», ist der Vereinspräsident überzeugt.



Beat Sidler 1987 am Start zum Schweizermeisterschaftslauf in Most, ehemalige Tschechoslowakei.



**GIPSER?
STUDER!**
gipser-studer.swiss

☎ 041 448 33 50



HUWYLER STUDER
GIPS MIT GRIPS

Luzern Buchrain Malters



Termine am
Mi, Do, Fr möglich.
Auch
Online-Termin-
vereinbarung!

Nedja Meyer
Podologin HF (i. Ausb.)

Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF

**PODOLOGIE
BIERI**

**LIEBE
GRÜSSE
AUCH
AN IHRE
FÜSSE**

Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters
Tel. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch



JOSEF
LOETSCHER
SÄGE- & HOBELWERK

Lifelen 2 Telefon 041 497 24 41
6103 Schwarzenberg Telefax 041 497 44 41
Mobile 079 213 78 05
loetscher-saegerei@regiocom.ch
www.loetscher-saegerei.ch

 **HOLZ**
Holz aus dem Schweizer Wald



RAIFFEISEN

Jetzt
digital
vorsorgen

**Säule 3a
eröffnen**

In 3 Minuten zum neuen Vorsorgekonto.

Digitale Säule 3a im E-Banking

Mit der digitalen Vorsorgelösung von Raiffeisen eröffnen Sie in 3 Minuten Ihr Säule-3a-Konto. Zudem können Sie in wenigen Klicks Ihre Vorsorgegelder in nachhaltige Vorsorgefonds investieren. Komplett digital und ganz ohne Papierkram.

Raiffeisenbank Pilatus – Wir machen den Weg frei

raiffeisen.ch/pilatus

Der Jubiläumsausflug des Motterirats

Am Samstag, 3. September, stand der Jubiläumsausflug des Motterirates auf dem Programm. 45 Jahre mussten ja schliesslich gefeiert werden.

Wettertauglich ausgerüstet traf sich die Gruppe am Morgen auf dem Dorfplatz, wo man zu einem kleineren Reislis zu Fuss aufbrach. Der kleine Trip führte Richtung Schwellisee, Rümlieggge, hinauf zum Bergrösli und dem dort liegenden Weinberg beim Ober Schlifferrüsli. Herrlich war die wunderbare Aussicht, fein die edlen Tropfen made in Malters.

Nach diesem höhenmässig intensiven Abstecher ging es zurück zum Schützenhaus Malters. Dort wartete ein reichhaltiges Apéro-Bufferet auf die Motteris, welches für die Strapazen der Wanderung entschädigte und als Vorbereitung für das weitere Tagesprogramm diente. Dank des kulinarischen Leckerbissens konnte man sich in gemütlicher Runde auf die angekündigte Motteri-Olympiade vorbereiten. «Holzklotzkegeln», «Flaschenfischen», «Präzisionsnageln», «Ziel-Boule» oder «Motteri-Pong» standen auf dem Programm. Alle meisterten diese Herausforderungen von miraculös bis desaströs.



Motterigründer (von links): Robi Thürig, Ruedi Isenschmid, Werner Haldi und Kurt Jenni.

Die letzte Etappe führte ins Restaurant Kreuz, wo im Pony-Stübli zuerst ein Apéro serviert wurde und sich die Gruppe über die atemberaubenden Leistungen an der Olympiade unterhielt. Das gemeinsame Abendessen oben in der Gaststube war der krönende Abschluss dieses gelungenen Tages.

Die Anwesenheit der ganzen Motteri-Familie lud förmlich dazu ein, den Gründern wieder einmal zu danken. Als kleine Aufmerksamkeit wurden spezielle Gründerplaketten kreiert, welche an Störmi, Schmady, Edi und Gogger abgegeben

wurden und von ihnen sicherlich mit Stolz getragen werden.

Als alle dachten, dieser Tag sei nicht mehr zu toppen, stand plötzlich der angekündigte Überraschungsgast da. Dieser sorgte mit seinem Auftritt, seinen Geschichten und Erzählungen sowie seinen Liedern für ausgelassene Stimmung und strapazierte die Lachmuskeln.

Mit mehreren letzten Schlummertrunken liessen die Motteris den Abend langsam ausklingen, sprachen von alten Zeiten und von der kommenden Fasnacht 2023.

Kleintierausstellung in Malters

Am Wochenende vom 26. und 27. November organisiert der Kleintierzüchterverein (KTZV) Malters die 10. Luzerner Freundschaftsausstellung. Die Züchterinnen und Züchter präsentieren ihre Tiere und hoffen auf möglichst gute Bewertungen.

Auf der Fläche von zwei Turnhallen kann man Kaninchen, Hühner und Meerschweinchen in ganz verschiedenen Farben, Grössen und Rassen bestaunen.

Die vielseitige Ausstellung bietet den Züchtern und Züchterinnen die Gelegenheit, den Besuchern ihre sinnvolle Freizeitbeschäftigung näherzubringen. Mehrere Richterinnen und Richter schauen sich die Tiere genau an, beurteilen sie und verteilen die Punkte aufgrund vorgegebener Kriterien. Dadurch kann man die Tiere untereinander vergleichen und die Vorzüge beziehungsweise Verbesserungsmöglichkeiten werden ersichtlich.



Beim Rundgang die verschiedenen Kaninchen begutachten.

Auch für das leibliche Wohl ist in der Festwirtschaft gesorgt. Mit etwas Glück kann man einen der vielen tollen Preise

aus der grossen Tombola mit nach Hause nehmen. Das OK freut sich auf viele tolle Gespräche und Begegnungen.



SCHUMACHER ELEKTRO AG
seit 1971

Projektierungen und Ausführungen
sämtlicher Installationen!

**Wir suchen per sofort Verstärkung!
Elektroinstallateur/In EFZ
Interessiert! dann melde dich bei uns.**

Martinsgasse 1 6102 Malters Tel. 041 498 05 05
mail@schumacher-elektro-ag.ch www.schumacher-elektro-ag.ch



STALDER
HOLZBAU AG

Holzbau · Treppenbau · Umbau

Stalder Holzbau AG Stegmättli 6 6102 Malters
www.stalder-holzbau.ch

bestellen-abholen-genießen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14



WERBUNG
mit starker
Leserbindung:
INFOMALTERS!

Mediendaten
anfordern:
inserate@infomalters.ch



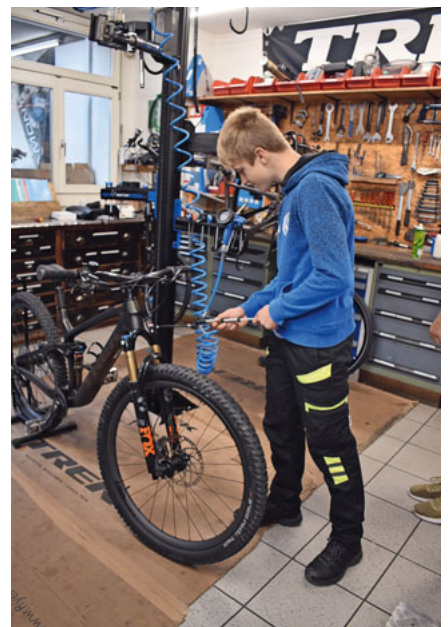
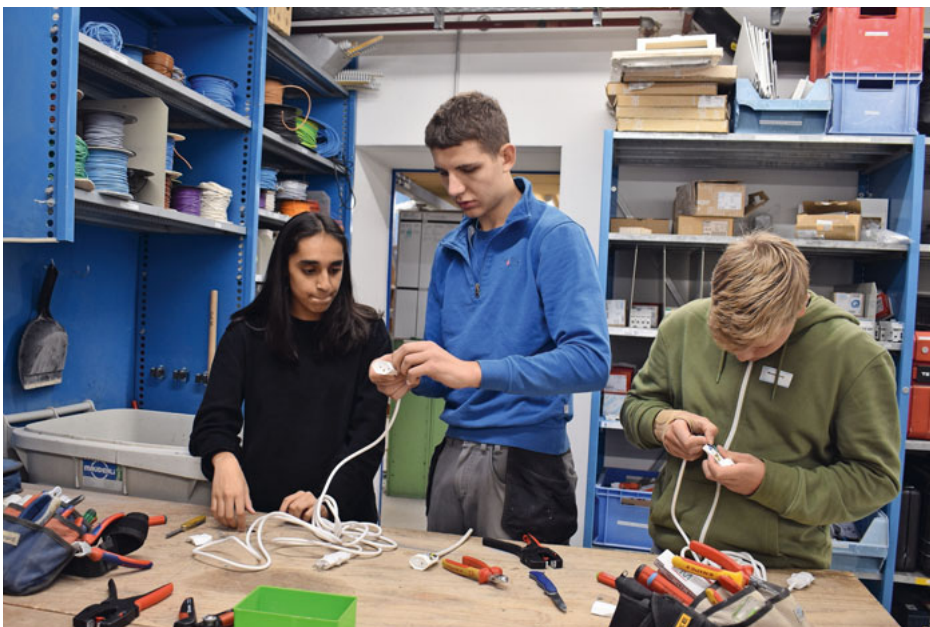
 **THE NEW X1**

Steiner Group AG
6015 Luzern
steiner-group.ch

Steiner Group AG
6010 Kriens
steiner-group.ch

Steiner Group AG
6374 Buochs
steiner-group.ch

Impressionen aus dem Lehrstellenparcours



Verbunden bleiben

In Malters öffnet am Dienstag, 22. November 2022, das erste Mal das offene Trauercafé. Der Pastoralraum Malters-Schwarzenberg gibt Menschen Raum und Zeit, sich mit der persönlichen Trauer auseinanderzusetzen.

Das Trauercafé wird von den Pfarreiräten Schwarzenberg und Malters organisiert und findet im Pfarreiheim Malters im Obergeschoss im Raum D4 und weiteren Räumlichkeiten statt. Zum ersten Mal geöffnet ist das Trauercafé am Dienstag, 22. November 2022, von 19 bis 21 Uhr. Die genauen Daten und Zeiten werden auf der Homepage des Pastoralraumes unter www.kath-msb.ch bekanntgegeben. Geplant sind zwei Dreierblöcke im November, Dezember, Januar, jeweils dienstags sowie im März, April, Mai, jeweils donnerstags.

Die Treffen werden von Pfarreirätin Priska Burri-Stalder und Trauerbegleiter Urs Emmenegger-Hartmann geleitet. Letzterer ist 54 Jahre alt, arbeitet als Erlebnis- und Arbeitspädagoge und hat im Frühling 2021 erfolgreich einen Lehrgang in Trauerbegleitung abgeschlossen.

«Mir begegnen in meinem Alltag immer wieder trauernde Menschen, die einen Verlust erlebt haben», sagt Urs Emmenegger. «Als Trauerbegleiter möchte ich die Menschen in diesen schwierigen Zeiten begleiten, für sie da sein und sie in ihrer eigenen Verarbeitung unterstützen.»



Das Trauercafé hilft bei der Trauerarbeit.

Den Trauernden zuhören, gemeinsam nach Antworten auf die Fragen nach dem Warum suchen, ihnen Halt in diesen dunklen Momenten geben. Das sind ein paar Aufgaben von Trauerbegleiter*innen. Im Trauercafé geht es darum, Möglichkeiten der Verarbeitung kennenzulernen oder miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Individuelle Trauerarbeit

Den Tod verarbeiten: Das geht mit verschiedenen Möglichkeiten. Ob alleine, mit Büchern, mit Musik oder Schreibmaterialien. Im Trauercafé gibt es Kaffee und Kuchen, geplant sind zudem Gesprächsmöglichkeiten zu einem vor-

gegebenen Thema. «Die Trauerarbeit ist wichtig. Jeder Mensch trauert mit seinen eigenen Bedürfnissen», sagt Priska Burri. Oft sei in der Gesellschaft ein Verdrängen spürbar und wenig Verständnis da, wenn Personen nach Monaten und Jahren immer noch trauern über den Verlust eines lieben Menschen. Dabei könne die Verarbeitung von schweren Verlusten mehrere Jahre in Anspruch nehmen. «Jeder Mensch trauert in seinem eigenen Tempo. Die Trauerarbeit ist nicht an eine bestimmte Zeit gebunden. Das ist in unserer Gesellschaft leider vielen nicht bewusst», sagt Urs Emmenegger.

Konfessionsneutral und kostenlos

Das offene Trauercafé ist konfessionsneutral. Die Teilnahme ist kostenlos. Willkommen sind alle, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Angebot wird von Fachpersonen geleitet und begleitet. Menschen, die eine schwere Trauerphase durchmachen und psychisch darunter leiden, werden gebeten, sich an eine/n Seelsorger*in oder eine andere Fachperson zu wenden. Adressen von möglichen Anlaufstellen sind im Trauercafé vorhanden oder werden auf Wunsch gerne bekanntgegeben.

Haben Sie Fragen? Bei Fragen stehen Ihnen Urs Emmenegger-Hartmann unter der Telefon 079 622 71 39 oder info@egonatura.ch oder Priska Burri unter Telefon 079 402 37 23 oder priska.burri@kath-msb.ch zur Verfügung.

Zirkusluft schnuppern

Am 21. September 2022 durften 30 Kinder aus Malters zusammen mit dem Kreis junger Eltern für zwei Stunden in die Welt der Zirkusschule Tortellini eintauchen.

Nach spielerischen Aufwärmübungen konnten sich die Kinder in verschiedenen Zirkusdisziplinen ausprobieren. Am Boden wurde balanciert und jongliert und im Bereich der Luftakrobatik lernten sie das Trapez und Vertikaltuch kennen.

Die magische Zirkuswelt für ein paar Stunden einmal als Artist kennenzulernen, machte den Kindern grosse Freude. Die Krönung dieses erlebnisreichen und spannenden Nachmittags war eine gelungene Pyramide mit allen Kindern,



Das Diabolo bietet viel Spass.

die anschliessend mit strahlenden Augen glücklich nach Hause gingen.

Ein grosses Dankeschön geht an Claudia, Ursina und Christiane vom Team der Zirkusschule Tortellini, die uns diesen grossartigen Anlass ermöglicht haben.

Geschenke zum Ludothek-Geburtstag

Die Ludothek Malters feiert dieses Jahr den 40. Geburtstag. Und so macht sie den November zum gefeierten Monat: für all die freiwilligen, auch ehemaligen Mitarbeitenden – und für die Kundschaft.

Während der 40 Jahre Ludothek hat sich einiges verändert: die Spiele, die Spielsachen, die Spielesets für Feste, das Ausleihsystem oder die Ludothek-Räumlichkeiten selber. Was gleich bleibt, ist, dass Kinder gerne spielen, Neues ausprobieren und mit leuchtenden Augen die grosse Auswahl an Spielsachen sowie Spielen sehen.

Ein Geburtstag lädt ein, innezuhalten, zurückzuschauen – aber vor allem zu feiern. Deshalb lanciert die Ludothek neben einem Apéro für die Ehemaligen im Jubiläumsmonat einen Wettbewerb. So können die Kunden im November bei jeder neuen Ausleihe den möglichen Gewinn selber wählen. Zu gewinnen gibt es Eintrittskarten für das Gameorama (je für zwei Kinder und zwei Erwachsene) oder einen Ludo-Gutschein im Wert von 40 Franken. Im Dezember werden dann die zwei Gewinner*innen ausgelost und von uns persönlich benachrichtigt.

Das Gameorama in Luzern ist für ältere Kinder und Jugendliche und lädt zum Ausprobieren ein – von den ersten Flipperkästen über Klassiker wie Pac-



So sieht die neue Ludothek aus.

man bis hin zu den modernsten Spielkonsolen. Auch für dieses Alterssegment bietet die Ludothek eine ganze Palette an: zum Beispiel die clevere Brettspiel-Variante des Games «Minecraft» oder «Escape Room»-Spiele.

Und wer beim Wettbewerb nicht zu den Glücklichen gehört, hat schon mal den 2-für-1-Bon und kann bis Ende Jahr

zwei Spiele/Spielsachen zum Preis von einem ausleihen.

Die Ludothek Malters an der Luzernerstrasse 104 ist donnerstags von 17 bis 20 Uhr und am 1. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr offen. Über www.ludothek-malters.ch können rund um die Uhr Spiele angeschaut und reserviert werden.



Ein beliebtes Brettspiel für clevere ältere Kinder – oder eine Werkbank?



Luzernerstrasse 104 079 394 88 22

www.ludothek-malters.ch

DO: 17 bis 20 Uhr

(auch während den Ferien)

1. SA im Monat: 9 bis 11 Uhr

BON 2 FÜR 1

zur Miete von Spielen / Spielsachen / Fahrzeugen

(1 Bon / Person & Ausleihe; gültig bis 31.12.22)

Das günstigere ist kostenlos.

Name:

Strasse:

Wohnort:

786 Jahre Treue zum Kirchenchor

Der «Katholische Kirchenmusikverband Luzern» – kurz KKVL – ist der Dachverband der Kirchenchöre im Kanton Luzern. Chormitglieder mit 25 und 40 Jahren Vereinstreue werden alle zwei Jahre durch den KKVL geehrt. Dieser «Tag der Ehrungen» findet am Sonntag, 20. November in Malters statt.

Der Kirchenchor St. Martin Malters wurde vor 163 Jahren gegründet. Damals unter dem Namen «Kirchenmusikgesellschaft». Schon früher wurde im Chor gesungen, für eine Vereinsgründung reichte es aber erst 1859.

Schon seit jeher sind Kirchenchor-sängerinnen und -sänger für ihre Treue zum Verein bekannt. So zählt der heutige Verein nicht weniger als 19 Ehrenmitglieder. Diese mussten mindestens 25 Jahre lang im Chor aktiv mitsingen. Zusammen bringen es diese Ehrenmitglieder auf stolze 786 Mitgliedsjahre. Von den 19 Ehrenmitgliedern sind drei Sängerinnen und vier Sänger noch heute aktive Chormitglieder.

Auch Gastsingende beleben den Verein

Für den Kirchenchor sind die treuen und ständigen Sängerinnen und Sänger das wichtige Rückgrat, auf das man sich verlassen kann. Aber auch die Gastsingenden werden immer unentbehrlicher. Sie bringen nicht nur Verstärkung in den Chorklang, sondern beleben auch das Vereinsleben. Denn im Mal-



Zum 160-Jahr-Jubiläum glänzte der Kirchenchor St. Martin mit der Cäcilienmesse von Charles Gounod. Er wurde von vielen Gastsingenden unterstützt und vom Orchesterverein Malters begleitet.

terser Kirchenchor dürfen sie immer daran teilhaben.

Platz für den Projektchor

Vor rund 13 Jahren entschied sich der Kirchenchor, dem Projektchor neben sich einen Platz zu geben. Seither finden die Kirchenchorproben nicht mehr während des ganzen Jahres statt. Immer dann, wenn der Projektchor probt, hat der Kirchenchor «frei». Selbstverständlich sind die Kirchenchörlern*innen immer zum Mitsingen im Projektchor eingeladen. Da der Probeabend, die Leitung und das Lokal identisch sind, bilden die Anzahl der Mitsingenden und die Musikstile die grössten Unterschiede. Schon mehr als 400

Singbegeisterte haben während der letzten zwölf Jahre beim Projektchor Malters mitgemacht und bleibende Erlebnisse bereitet und genossen. Zuletzt standen im September dieses Jahres wieder 120 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne und führten das Publikum in der zweimal gut gefüllten Kirche zurück in die «unvergesslichen 80er-Jahre». Zusammen mit Major Tom hoben sie «völlig losgelöst» ab, trafen unterwegs ein «Uptown Girl», zeigten Standhaftigkeit mit «I'm Still Standing», lebten ihre Träume «Solange man Träume noch leben kann», liessen sich aufwecken («Wake Me Up») und gelangten in die Endlosschleife («Never Ending Story») des «Purple Rain».

Herzlich willkommen in Malters

Der «Tag der Ehrungen» beginnt mit dem Pfarrgottesdienst um 10.15 Uhr, der vom Kirchenchor mit Gesängen des amerikanischen Komponisten Victor C. Johnson mitgestaltet wird. Dem Gottesdienst stehen Pastoralraumleiter Othmar Odermatt und KKVL-Präsident Diakon Rolf Asal vor. Nicht nur die Gäste aus den Kirchenchören sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen, sondern auch die ganze Gemeinde. Ein erster Teil der Ehrungen findet während des Gottesdienstes statt. Die restlichen sind während des Banketts vorgesehen, das im Pfarreiheim stattfindet. Der Gastgeber Kirchenchor St. Martin Malters und der Pastoralraum heissen die zu ehrenden Sängerinnen und Sänger und ihre Begleitpersonen aus dem ganzen Kanton herzlich in Malters willkommen.



Am 24. und 25. September hiess das Motto des Projektchors «zurückspulen» in die unvergesslichen 80er-Jahre. Die Stimmung unter den Mitwirkenden und im Publikum war grandios.

Wechsel im Führungsteam der Steiner Energie AG

Der Herbst 2022 steht bei Steiner Energie AG im Zeichen der personellen Veränderungen. Das bestehende Führungsteam wird durch zwei erfahrene Branchenkenner in den Bereichen Elektrofachgeschäft und Zentrale Dienste und Finanzen verjüngt. Die Kompetenzen der Steiner Energie AG werden somit zu ihren Gunsten nachhaltig gefestigt.

Nach 46 Dienstjahren, davon über 35 Jahre als Leiter Elektrofachgeschäft, hat sich Ueli Schweizer entschieden, seine Funktion abzugeben. Im Sinn einer nachhaltigen Nachfolgelösung hat René Joss als langjähriger Mitarbeiter und bisheriger Stellvertreter dieses Fachbereichs die Aufgaben per 1. Oktober 2022 übernommen. Ueli Schweizer steht weiterhin in einem Teilzeitpensum für die Kunden und Projekte der Steiner Energie AG zur Verfügung.

Die Steiner Energie AG freut sich sehr, dass René Joss die Nachfolge als Leiter Elektrofachgeschäft angetreten hat. Seinen beruflichen Werdegang startete René Joss 1994 mit der Lehre als Elektromonteur bei Steiner Energie AG und bildete sich stetig weiter. Er ist eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur (Meisterprüfung) und im Besitz von einem Nachdiplomstudium in Betriebs-



René Joss (links) übernimmt die Leitung des Elektrofachgeschäfts von Ueli Schweizer.

wirtschaft. Ueli Schweizer bedankt sich allseitig für die erfolgreiche Zusammenarbeit während der letzten Jahrzehnte und wünscht seinem Nachfolger René Joss viel Freude und Erfüllung in seiner neuen Funktion.

Monika Pellegrini hat sich nach 17 Dienstjahren dazu entschieden, eine neue Herausforderung ausserhalb der Steiner Energie AG anzutreten. Mit viel Geschick und grossem Engagement hat sie in den vergangenen Jahren die Entwicklung des Unternehmens positiv mitgeprägt und so wesentlich zum Erfolg beigetragen. Als Leiterin Zentrale Dienste führte sie die Bereiche Finanzen und Controlling sowie Personal und Administration. Im Namen des gesamten Power-Teams bedankt sich die Steiner Energie AG recht herzlich bei Monika Pellegrini für die geleisteten Dienste und wünscht ihr für die berufliche sowie private Zukunft alles Gute.

Die Nachfolge als Leiter Zentrale Dienste hat per 1. September 2022 Leander Lipp angetreten. Der gebürtige Entlebucher ist eidgenössisch diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling und hat einen Betriebswirtschaftsabschluss in Controlling und Accounting der Hochschule Luzern. Als ausgewiesener Fachmann verfügt Leander Lipp über das nötige Rüstzeug für seine neuen Aufgaben bei der Steiner Energie AG. Aus seiner früheren Tätigkeit ist ihm die Energiebranche und deren Eigenheiten bestens bekannt. Das Power-Team begrüsst Leander Lipp herzlich und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.



Leander Lipp übernimmt die Leitung der Zentralen Dienste und Finanzen von Monika Pellegrini.

Rundschau Malters

Parteien



Vor der Abstimmung

Am Dienstag, 15. November, findet die nächste FDP-Versammlung in der Gemeindeverwaltung statt. Ein Schwerpunkt wird die dringende Investition in die Schulanlage Muoshof bilden. Das Projekt wird erklärt und Fragen dazu beantwortet. Wie die zahlreichen Teilnehmenden an unserem Sommeranlass auf der Schulanlage Muoshof mit eigenen Augen sehen konnten, ist der Ersatz- und Erweiterungsbau auf der Schulanlage Muoshof sehr dringend. Marode Provisorien werden ersetzt und fehlende Räume ergänzt. Ein zweites für die Gemeinde wichtiges Traktandum wird das Abstimmungsgeschäft «Tausch der landwirtschaftlichen Liegenschaft Witenthor der Gemeinde Malters mit der landwirtschaftlichen Liegenschaft Feld/Eischachen von Anton Krummenacher». Alle sind eingeladen, sich über diese spannenden Projekte informieren zu lassen und dann an der Abstimmung teilzunehmen.



Parteiversammlung 7. November / 4x Ja am 27. November

Am 7. November, 19.30 Uhr, findet im Singsaal Bündnmättli die Parteiversammlung der Mitte statt. Wir nominieren unsere Kantonsratskandidierenden. Zu Gast ist Regierungsrat Reto Wyss sowie die nominierte Regierungsratskandidatin (nach Redaktionsschluss). Auch die Abstimmungsparolen werden beschlossen. Aus Sicht der Parteileitung lauten diese wie folgt:

Ja zum Budget 2023. Malters investiert nach wie vor viel. Alleine im Jahr 2023 betragen die Gesamtinvestitionen rund 15,7 Mio. Franken. Wir begrüßen dies sehr, die Investitionen in die Schul-, Alters- und Verkehrsinfrastruktur sind wichtig. So bleibt unsere Gemeinde auch künftig für alle Generationen attraktiv. Finanzpolitisch müssen wir den «Rank» finden, denn parallel dazu steigt auch die Verschuldung sowie die finanzielle Belastung. Dabei besteht bereits ein strukturelles Defizit. Nur dank Sondereffekten resultiert im Budget 2023 ein kleiner Ertragsüberschuss. Die Finanzlage bleibt angespannt, mehrere Unsicherheiten bestehen. Der Steuerfuss von 1,95 Einheiten soll aber auch 2023 beibehalten werden. Wir zählen darauf, dass der Gemeinderat weiterhin kostenbewusst bleibt und sich zudem Massnahmen vorbehält, um die Finanzen langfristig im Gleichgewicht zu halten.

Ja zum Liegenschaftstausch Witenthor/Feld: Malters erhält durch diesen Tausch wichtige Baulandreserven. Dies ebnet u.a. den Weg für eine Erweiterung des Wohn- und Pflegeangebotes, sowie Weiterentwicklungen beim Schulhaus Eischachen und Muoshof.

Ja zu Bauabrechnung Erweiterung Schulanlage Eischachen und Ja zur Bestellung Externe Revision.

Vereine



All'Varia Handwerkermarkt

Das OK freut sich auf viele kleine und grosse Besucher*innen am stimmungsvollen Handwerkermarkt im All'Aria-Park. Handwerkerinnen und Handwerker präsentieren ihre selbstgemachten Kostbarkeiten und musikalische Darbietungen und kulinarische Köstlichkeiten laden zum Geniessen und Verweilen ein. Mehr unter www.handwerkermarkt-malters.ch.

Datum: Freitag, 25. November 2022

Ort: All'Aria-Park

Zeit: 15.00 bis 21.00 Uhr



Die Zauneidechse: Eine Bewohnerin unserer Kulturlandschaft unter Druck

Während die Zauneidechse in unserer Region früher fast überall anzutreffen war, steht sie mittlerweile auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten. Geeignete Lebensräume sind durch Veränderungen in der Kulturlandschaft selten geworden. Dies führt vielerorts zu starken Rückgängen dieser Art. «Info fauna», die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch), erhält aus Malters aktuell noch einzelne Meldungen von gesichteten Zauneidechsen.

In einem kurzen Vortrag wird die Art vorgestellt und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Zauneidechse und weitere Reptilienarten gefördert werden können. Ein spannender Abend rund um die Zauneidechse. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Datum: Freitag, 7. November

Zeit/Ort: 19.30 bis ca. 20.30 Uhr, Restaurant Bahnhof, Gleis 5

Leitung: Dr. Matthias Kaiser. Matthias Kaiser ist Regionalvertreter der «karch» und ist mit den lokalen Begebenheiten der Amphibien- und Reptilienfauna gut vertraut.

Miteinander in Stille ...

... und immer ist was los – öfters zuviel. Zur Ruhe kommen, sich hinsetzen in Stille: das ist die Einladung. Dabei sein in dem, was ist, gerade hier, in diesem Augenblick. Da sein im Atmen, im Sitzen, im Singen und Lauschen – im Unfassbaren.

Zielgruppe: jedefrau, jedermann

Datum: 6./13./20. und 27. November

Zeit: 19.00 bis 19.45 Uhr

Ort: kath. Pfarreiheim, Dachgeschoss, Zimmer D4

Initianten: Seppi Aregger, Emil Frey

Leitung: Emil Frey

Wer hat, bringt ein Sitzkissen oder einen Meditationsschemel mit; Stühle sind vorhanden.



Einladung zu einer weiteren Gesprächsrunde zum Thema «Wer war Jesus?» «Jesus-Dogmen als Tor zu einem neuen Gottesbild»

War Jesus «Mensch gewordener Gott?», «Messias?», «Gottessohn?», «Erlöser?». Was bedeuten diese Begriffe in der Tradition? Was sagen sie uns heute? Was macht Jesus so besonders? Wie lebt Jesus Spiritualität und antwortet damit auf unsere Sehnsüchte? In welcher Beziehung steht er zu Gott? Und was sagt das über Gott? Wir fragen, greifen nach, wollen wissen und verstehen!

Am dritten Abend unserer Gesprächsrunde wollen wir Stichworte wie «Sohn Gottes», «Messias», «Erlöser», «Menschwerdung Gottes» und «Dreifaltigkeit» weg vom Dogma ganz konkret zurück ins Leben holen. Bringen Sie sich ein mit Ihren Erfahrungen, mit Ihren Gewissheiten, aber auch Zweifeln und offenen Fragen! Vielleicht wird die Auseinandersetzung Ihr Gottesbild revolutionieren!

Zielgruppen: Gläubige, Fragende, Zweifelnde, nicht Gläubige, Suchende

Datum: Mittwoch, 9. November

Zeit: 19.00 bis 20.45 Uhr

Ort: Saal im UG der Mirjam-Kirche (ref. Kirche Malters), Mühlering 2, Malters

Leitung: Maximilian Paulin, Pfarrer der ref. Kirche Malters (Impuls und Moderation)



Konzert «animusiatisch»

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher: Wer «animusiatisch» in einer Suchmaschine eingibt, wird kaum einen Treffer landen. Unser diesjähriges Konzertmotto setzt sich aus den Begriffen «Anime, Musik, magisch und asiatisch» zusammen und verspricht ein unterhaltsames und sehr abwechslungsreiches Programm. Animationsfilme und Animes (japanische Zeichentrickfilme) sind für uns alle gemacht. Rührende Handlungen, liebenswerte Helden und fantastische Musik lassen uns in eine fremde Welt eintauchen und wunderbare Momente erleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Datum: Samstag, 19. November, 20 Uhr

Sonntag, 20. November, 16 Uhr

Ort: Gemeindesaal Malters



Jahresversammlung

Beim geschickten Text der Njuba Kinderhilfe Uganda (September-Ausgabe) hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Die Jahresversammlung findet nun am **Freitag, 28. Oktober, um 19.15 Uhr im Gemeindesaal Malters**, statt. Um 20.15 Uhr berichtet die Projektleitung aus ihrem ugandischen Alltag- von Highlights, Visionen und Herausforderungen. Unterhaltung mit den Buffalo Riders. Weitere Infos auf www.njuba.ch.



Win-win mit Handwerk vom Quellenhof

Sie suchen ein Geburtsgeschenk, das Beschenkten, Schenkenden und Handwerkern Freude macht? Lassen Sie sich im Martinslade inspirieren. In den Werkstätten der Stiftung Quellenhof sind hübsche Spielzeuge, kuschelige Musikdosen oder originelle Noscheli entstanden. Für alle eine Win-win-Situation!

Die Stiftung Quellenhof bezweckt nämlich, Menschen aller Generationen in herausfordernden Situationen individuell zu unterstützen. Sie bietet Wohn-, Arbeits- und Bildungsangebote.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag und Samstag, 8.30 bis 12.00 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr

Bücherbestellung und Kontakt: martinlade@zapp.ch, www.martinlade.ch



Adventsfenster öffnen sich ...

Auch dieses Jahr wäre es schön, unsere Gemeinde Malters mit Adventsfenstern zu etwas Besonderem werden zu lassen. Vom 1. bis 24. Dezember sollen diese zu einem abendlichen Spaziergang durch das Dorf einladen. Damit dieser besondere Adventskalender entstehen kann, sind Mitwirkende gesucht. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Interessiert?

Falls ja, sofort eine Adventskalendertür sichern unter www.kje-malters.ch. Wer nähere Informationen erhalten möchte, melde sich bitte bei Sophie Warnecke, sophie@kje-malters.ch.



ZwärgeKafi

Der Kreis junger Eltern organisiert jeden dritten Mittwoch im Monat (ausgenommen Schulferien) das ZwärgeKafi für Eltern/Bezugspersonen mit ihren Kindern bis zum fünften Lebensjahr. Für die Kinder hat es Spielsachen vor Ort und die Erwachsenen haben die Gelegenheit, sich auszutauschen. In gemütlicher und lockerer Atmosphäre können wertvolle Gespräche und neue Kontakte entstehen. Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) und ein kleines Znüni sind vorhanden.

Datum: 16. November

Zeit: 9.30 bis 11.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim Malters, Zimmer D4, OG

Mitnehmen: Fr. 2.– (pro Familie)

Kontakt: Stefanie Wagner, stefanie@kje-malters.ch

Weiteres Datum: 21. Dezember



Chindersinge

Kinder ab einem Jahr singen, tanzen und musizieren zusammen mit einer Begleitperson (Eltern, Grosseltern, Bezugsperson). Das Singen findet jeweils jeden ersten Mittwoch im Monat statt (ausgenommen in den Schulferien).

Datum: 2. November

Zeit: 9.30 bis 10.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim Malters, Zimmer D4, OG

Kosten: Fr. 5.– (pro Familie)

Anmeldung: per Mail zwei Tage im Voraus

Leitung: Monika Steffen, moni86@bluewin.ch

Mitnehmen: Wolldecke und Antirutschsocken

Weiteres Datum: 7. Dezember



Adventsanlass im Känzeli

Die Adventszeit steht vor der Tür! Wer freut sich nicht schon darauf, am Feuer Lieder zu singen, eine Adventsgeschichte zu hören und etwas Leckeres zu knabbern?

Datum: 30. November

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: Ober Luegeten 20

Kosten: Fr. 5.– (pro Kind)

Zielgruppe: Kinder ab 4 Jahren

Wichtig: Der Anlass findet ohne Eltern statt!

Anmeldung: bis 20. November online via www.kje-malters.ch



Was man weiss und doch nicht kennt: Volkskundliche Einblicke im Museum «Entlebucher-Haus», Schüpfheim

Auf dem geführten Rundgang durchs Museum erleben wir das Entlebuch in seiner ganzen Fülle und sehen, wie früher dort gelebt wurde: Zu sehen sind zum Beispiel ein altes, eingerichtetes Schulzimmer, Küche, Herrschaftsstube, Schuhmacherei sowie eine Flühlglas-Ausstellung. Wir bekommen Einblicke in die Geschichte der Region, in den Tourismus, ins Älplerleben ...

Datum: Mittwoch, 23. November

Zeit: Entlebucher-Haus, Kapuzinerweg 5, 6170 Schüpfheim

Zeit: 15.00 bis 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 15.–

Leitung: Rita Kuster

Anmeldung: bis 9. November bei Monika Zihlmann, 041 320 96 30 oder 078 829 89 06.



Maschenkurs am Donnerstag, 3. November

Heidi Albisser zeigt Kniffs und Tricks, wie im Handumdrehen schöne Geschenkmasken kreiert werden können.

Ort: Hurdacherweg 1B, Malters

Zeit: 19.30 Uhr

Kosten: Fr. 20.–

Leitung: Heidi Albisser

Anmeldung: an Heidi Albisser, 079 397 75 88 oder albisser.malters@gmail.com. Teilnehmerzahl beschränkt



Adventliche Gestecke und Kränze herstellen am Dienstag, 22. November; Mittwoch, 23. November und Donnerstag, 24. November

Alle, die für sich oder für den Verein etwas Adventliches herstellen möchten, sind herzlich eingeladen. Es steht eine grosse Auswahl preiswerter Materialien zur Verfügung.

Ort: Pfarreiheim Malters

Zeit: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr / 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Verkauf: während der Produktion im Pfarreiheim

Wahnsinn, Leichtsinn und Irrsinn

Blind Butcher: Ein wilder Stilmix aus Rock'n'Roll, Disco, New Wave und Punk. Ihr Konzert anlässlich der 15. Kantonalen Tage der Kulturlandschaft verspricht viel.

Zum dritten Mal beweisen uns Christian Aregger und Roland Bucher, dass sie wahre Hexer sind: «Piss Me A Rainbow»,

das neue Album von Blind Butcher ist ein betörendes Elixier aus spektralem Wahnsinn, phänomenalem Leichtsinn und optimistischem Irrsinn. Die Lieder trippen und dribbeln, rotzen und protzen, kitzeln und witzeln. Inspiriert sind sie von Themen, die Welt und Menschheit bewegen wie Liebe, Science Fiction, die Augenbraue oder Neurodermitis ... Der

Stilpapst hat Pause, denn Blind Butcher zeigen: Anything goes, wenn man locker bleibt. Ja, man kann es drehen und wenden, wie man mag, aber dafür, dass Blind Butcher immer nur der Nase nach gehen, sind sie unverschämt trittsicher!

Das Konzert findet am Freitag, 4. November, 20.30 Uhr, im «Gleis 5», statt. Der Eintritt kostet Fr. 25.–/20.–.

Veranstaltungen

Oktober

28.10. 19.00–23.00 Kleidertausch von Frauen für Frauen, Pfarreiheim; Kreis junger Eltern

29.10. 10.00–11.00 VaKi-GroKi-MuKi-Turnen, Turnhalle Muoshof; EIKI-Turnen

November

02.11. 09.30–10.00 Chindersinge, Pfarreiheim Zimmer D4 OG; Kreis junger Eltern

16.30–17.15 Erzählstunde mit Brigitte Zurkirchen, Gemeindebibliothek Malters, Muoshof; Bibliothekskommission

03.11. 13.15 Nachmittagsspaziergang, Bahnhof; mALTERs AKTIV

19.30–21.30 Elternvortrag MFM-Projekt «Agenten auf dem Weg», Singsaal Schulhaus Bündtmättli, Elterngruppe

19.30 Maschenkurs, Hurdacherweg 1B Malters; Frauenbund

04.11. 15.00–16.00 Konzert mit der Bürgler Brothers Band, Cafeteria Bodenmatt; Betreuung und Pflege Malters AG

18.45–21.30 Achtsamkeit/MBSR 8-Wochen-Kurs, Yoga Raum, Eistrasse 3; AchtsamZeit – Deine Zeit für Achtsamkeit

19.00 Musizierstunde Blockflöte, Singsaal Bündtmättli

05.11. 10.00–17.00 MFM-Projekt «Agenten auf dem Weg», Singsaal Schulhaus Bündtmättli; Elterngruppe

06.11. 19.00–19.45 Miteinander in Stille, Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4; offene Runde Religion

17.00 Podiumskonzert auf dem Flügel, Singsaal Bündtmättli

07.11. 09.15–11.15 Erzählcafé, Restaurant Muoshof Säli; mALTERs AKTIV
20.00–22.00 IGM Höck, S-Tisch; IG Malters

08.11. 12.15 Halbtageswanderung, Bahnhof; mALTERs AKTIV

14.00 Schieberjassen, Restaurant Muoshof, Säli; mALTERs AKTIV

19.30 Orientierungsversammlung, Gemeindesaal

09.11. 11.30 Mittagstreff, Café e Più; mALTERs AKTIV

19.00–20.45 Offene Runde zu Fragen des christlichen Glaubens, Mirjamkirche; offene Runde Religion

11.–12.11. Turnshow 2022, Gemeindesaal; STV Malters

20.00 FC Lotto, Restaurant Kreuz; FC Malters

12.11. 14.00–19.00 Advent Markt, Tanzschule Eistrasse 3; Nashville Tennessee Dancers

13.11. 17.00–18.15 Konzert Panflötenensemble Bamboo, Reformierte Kirche; Panflötenensemble Bamboo

11.00–17.00 Advent Markt, Tanzschule Eistrasse 3; Nashville Tennessee Dancers

19.00–19.45 Miteinander in Stille, Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4; offene Runde Religion

15.11. 19.00/20.00 Pleasure und Talent, Konzert der Talentschüler*innen, Singsaal Bündtmättli

16.11. 09.00–11.00 ZwärgeKafi, Pfarreiheim Zimmer D4 OG; Kreis junger Eltern

Kursbeginn Babysitterkurs SRK (ab 13 Jahren), Schulküche Hauswirtschaft, Schulhaus Muoshof; Elterngruppe

17.11. 12.15 Halbtageswanderung, Bahnhof; mALTERs AKTIV

15.00–16.00 Wynetaler Örgeler, Cafeteria Bodenmatt; Betreuung und Pflege Malters AG

19.11. 10.00–11.00 VaKi-GroKi-MuKi-Turnen, Turnhalle Muoshof; EIKI-Turnen

20.00–23.00 Jahreskonzert 2022, Gemeindesaal; Feldmusik Malters

20.11. 16.00–19.00 Jahreskonzert 2022, Gemeindesaal; Feldmusik Malters

19.00–19.45 Miteinander in Stille, Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4; offene Runde Religion

21.11. 20.00–22.15 Kabarett: Veri's Rück-Blick 2022 (Tryout), Gleis 5, Restaurant Bahnhof; Kabarettwerkstatt GmbH

22.11. 14.00 Schieberjassen, Restaurant Muoshof, Säli; mALTERs AKTIV
09.00–17.00 Adventliche Gestecke und Kränze herstellen, Pfarreiheim; Frauenbund

23.11. Adventliche Gestecke und Kränze herstellen, Pfarreiheim; Frauenbund

15.00–16.30 Was man weiss und doch nicht kennt (Entlebucherhaus), Schüpfheim; Gemeinnütziger Frauenverein

14.30 Lese- und Hörgeruss, Alterswohnheim Bodenmatt; mALTERs AKTIV

24.11. Adventliche Gestecke und Kränze herstellen, Pfarreiheim; Frauenbund

25.11. 15.00–21.00 All'Varia-Handwerkermarkt, All'Aria-Park

Verkauf von Adventskränzen und Dekorationen, Weihnachtsmarkt im Park All'Aria; Frauenbund

27.11. Abstimmung

15.00–16.00 Duo Flück, Cafeteria Bodenmatt; Betreuung und Pflege Malters AG

19.00–19.45 Miteinander in Stille, Pfarreiheim, Dachgeschoss Zimmer D4; offene Runde Religion

29.11. 20.00–22.15 Kabarett: Veri's Rück-Blick 2022 (Tryout), Gleis 5, Restaurant Bahnhof; Kabarettwerkstatt GmbH

30.11. 14.30–16.00 Duo Ruedi, Cafeteria Bodenmatt; Betreuung und Pflege Malters AG

Hinweis

Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen

In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat.

Text und Logo einsenden an:

Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch

Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite

www.infomalters.ch

Redaktionsschlussdaten 2022

Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
11/November	07.11.2022	25.11.2022	12/Dezember	05.12.2022	23.12.2022